

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 35

Landeck, 28. August 1981

Einzelpreis S 3.-

FREIHEIT

Wenn der Sinn herrscht auf Erden,
so tut man die Rennpferde ab zum
Dungführen.

Wenn der Sinn abhanden ist auf Erden,
so werden Kriegsrösse gezüchtet auf dem
Anger.

Es gibt keine größere Sünde als viele
Wünsche.

Es gibt kein größeres Übel als keine
Genüge zu kennen.

Es gibt keinen größeren Fehler als haben
zu wollen.

Darum:

Das Genügen der Genügsamkeit ist
dauerndes Genügen.

Darum meidet der Berufene das Zusehr,
das Zuviel, das Zugroß.

Laotse

Jeder Mensch hat ein ganz ursprüngliches Verlangen danach, möglichst ungehindert so zu leben, wie er selbst dies will. Es kommt uns unerträglich vor, wenn wir lediglich tun sollen, was andere uns sagen. Wir wollen nicht über uns verfügen lassen, sondern selbst bestimmen.

Im Kampf für die Möglichkeit eines solch freien Lebens ist heute insgesamt ein sehr fortgeschrittener Stand erreicht. Vielen Zwängen haben wir uns entwunden, mancherlei Abhängigkeiten von der Natur und mancherlei Einflüssen staatlicher und wirtschaftlicher Macht. Und nicht zuletzt können wir sagen: Wir sind die Notwendigkeit

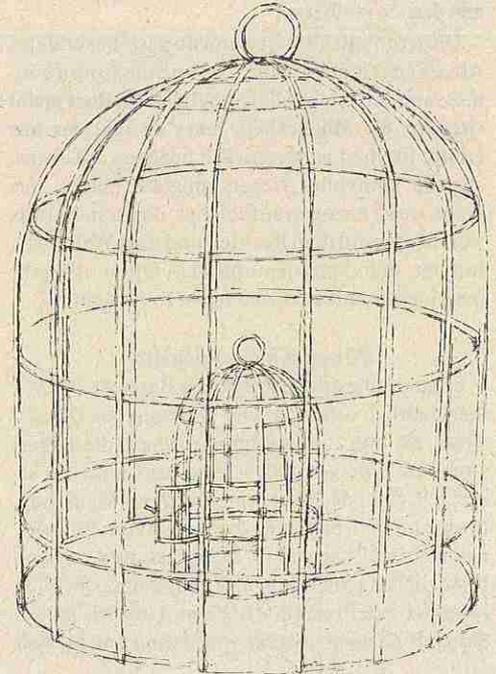
los, uns total zu verausgaben, schon um auch nur den nötigen Lebensunterhalt zu verdienen.

Dennoch fühlen sich viele in den gegenwärtigen Verhältnissen nicht so recht wohl. Sie empfinden sich nicht als frei, sondern klagen darüber, immer mehr anonymen Mächten ausgeliefert zu sein und einer kaum zu beherrschenden Bürokratie. **In einer Welt, in der alles aufs genaueste geregelt werden muß, scheint Freiheit zum Schwinden verurteilt zu sein.** Die Möglichkeit, daß der einzelne selbst über Form und Inhalt seines Lebens befindet, nimmt ab. Bevormundung und Anpassung stehen oben an, Einschränkung und Nivellierung. Immer weniger können wir selbst entscheiden, wie wir es eigentlich haben wollen, welchen Beruf wir ergreifen möchten und unter welchen Bedingungen arbeiten oder auch nur, wie für das Alter vorzusorgen ist.

Angeichts immer umfassenderer Formierung und Reglementierung scheint es uns schon viel, wenn wir am Wochenende vielleicht oder im Urlaub wenigstens der beengenden und künstlichen Atmosphäre des alltäglichen Lebens entkommen und fern aller Zivilisation den natürlichen Antrieben gemäß einmal aufleben dürfen - essen und trinken, am offenen Feuer irgendwo in der freien Landschaft, raufen und spielen mitten im Wald oder schwimmen in einem abgelegenen See.

Da fühlen wir uns dann frei.

Hinterher aber hat das System uns wieder, und Freiheit äußert sich erneut vor allem in dem Ver-



langen, abzuschütteln, was uns so nötigt und bedrückt. Da jedoch gerade das Unfreiheit zu verbreiten scheint, was wir im Blick auf größere Freiheit zu veranstalten suchten, die ganze technischindustrielle Entwicklung und eine möglichst effiziente Organisation der Gesellschaft, wächst allenthalben beunruhigende Hilflosigkeit.

Was gehört zur Freiheit?

Demgegenüber möchte ich hier einen Zusammenhang in Erinnerung rufen, der uns vielleicht doch etwas helfen kann. Da ist zunächst der ganz einfache Sachverhalt, daß **Freiheit ja eigentlich nicht bloß meint, ungehindert über sich selbst bestimmen zu können.** Freiheit meint vielmehr, sich

DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

05442/2713 Klappe 55. Kennen Sie diese Telefonnummer?
Rufen Sie an, wann immer Sie die aktuellen
Notenkurse benötigen.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Namenstage der Woche: FR (28.8.): Augustinus, Hermaes - SA (29.8.): Sabine - SO (30.8.): Felix und Adauktus - MO (31.8.): Raimund, Paulinus - DI (1.9.): Agidius, Verena, Ruth - MI (2.9.): René, Margarete, DO (3.9.): Gregor, Mansuet - FR (4.9.): Rosa, Rosalia, Ida - Ist's an Agidi rein wird's so bis Michaeli sein.

bestimmen können zu etwas. Ich möchte frei sein von allem Zwang, weil ich frei sein will dafür, mich solchem zu widmen, das mir etwas verspricht.

Die Möglichkeit der Selbstbestimmung allein macht also Freiheit nicht aus. Zur Freiheit gehört vielmehr ganz wesentlich ein inhaltliches Moment. **Unsere Freiheit kommt zu ihrem Eigentlichen erst durch den Inhalt, auf den sie sich bezieht und den sie realisiert.**

Dieser Inhalt aber ist nun von ganz besonderer Art. Es geht nicht darum, dies und das tun zu können, und das heißt alles mögliche **Freiheit meint vielmehr die Möglichkeit, jenes zu tun, das uns erfüllt.** Freiheit ist wesentlich bezogen auf etwas, das ein sinnvolles Leben möglich macht, das heißt, sie ist bezogen auf solches, das in sich etwas wert ist, das mit dem Rechten und dem Wahren zu tun hat, dem Schönen und dem Guten. Es geht um einen Inhalt also, der selbst frei macht.

Wie erfahre ich Freiheit?

Es sind sehr unterschiedliche Bereiche, wo wir dies deutlich erfahren. Der Umgang mit Dingen etwa, die uns zur Verfügung stehen, die Begegnung mit einem Kuntwerk, das uns etwas zu sagen hat, oder das Zusammensein mit Menschen, die wir mögen. Schon ein Fahrzeug zum Beispiel, das meinen Lebensraum erweitert, weil es mich beweglich macht, schon dies kann mir tatsächlich so etwas wie Freiheit schenken. Und wo mir an einem Bild etwas aufgeht von Wesen und Gestalt

der Welt, da bewirkt ja gerade das, was mir aufgeht, daß ich mich ungeheuer frei fühle. Ebenso ersteht aus Freundschaft und Liebe, das heißt aus dem Füreinander und Miteinander selbst solches, das mir die Gewißheit von Freiheit gibt. Jeweils wird da etwas in mir seiner selbst mächtig, kommt zu sich, wird sicher und stark, weitet sich aus und findet zur Fülle des Lebens. Der Drang in die Ferne, die Sehnsucht nach dem Schönen, das Verlangen nach menschlicher Nähe - alles dies ist Zeichen von Enge und Beschränkung, solange es sich nicht erfüllt eben in der tatsächlichen Bewegung, beim Schönen und mit dem anderen. Sobald es aber gewonnen ist, erfahre ich Befreiung, das heißt Bewegung, Schönheit und Miteinander entwickeln selbst freimachende Kraft. Nicht daß ich mich selbst bestimmen kann, ist hier das Entscheidende,

sondern daß mir aus dem, dem ich mich in Freiheit zuwende, so viel Erfüllendes zufließt.

Eben diesen wesentlichen Bezug der Freiheit auf Inhalte, die ihrerseits frei machen, vergessen wir allzu leicht, wenn wir heute nach Freiheit fragen. Wir haben eine ungeheure Empfindsamkeit entwickelt bezüglich all der Momente, die die Selbstbestimmung betreffen, den vielen fremden Einflüssen und äußeren Zwängen gegenüber, denen wir Tag für Tag unterliegen. Dabei konzentrieren wir uns so sehr auf die Abweisung jeglicher Verfügung von außen, da wir kaum noch realisieren, was wir an befreienden Möglichkeiten haben, und so verlieren wir schließlich selbst

immer mehr aus dem Blick, wozu wir uns denn eigentlich selbst bestimmen wollten.

So ist es zum Beispiel überaus verständlich, daß die meisten von uns an Arbeitszeitverkürzung sehr interessiert sind. Denn soweit Arbeit etwas Unangenehmes ist, etwas, das uns daran hindert, uns Dingen zuzuwenden, die wir lieber täten, insoweit verspricht jede Verkürzung der Zeit, die wir zu arbeiten haben, mehr Freiheit. Wer aber mit seiner Freizeit nichts anzufangen weiß, für den kann Arbeitszeitverkürzung ja wohl kaum ein Stück Freiheit sein, sowenig es jemanden nutzt, ungehindert die Meinung sagen zu können, wenn er gar keine eigene Meinung hat. Nicht daß unsere Freizeit zu knapp bemessen wäre, sollte uns heute beunruhigen, sondern das, was wir mit unserer Freizeit machen, das heißt, daß wir sie so wenig einsetzen für soches, das un- wirklich Erfüllung verheißt, Freude und Sin. Das ganze Engagement für zunehmende Ausweitung des Spielraums der Freiheit erbringt nichts, wenn wir es nicht lernen, diesen Raum auch wirklich auszufüllen, und ihn ausfüllen, indem wir uns auf Inhalte wenden, von denen her wir tatsächlich frei werden können.

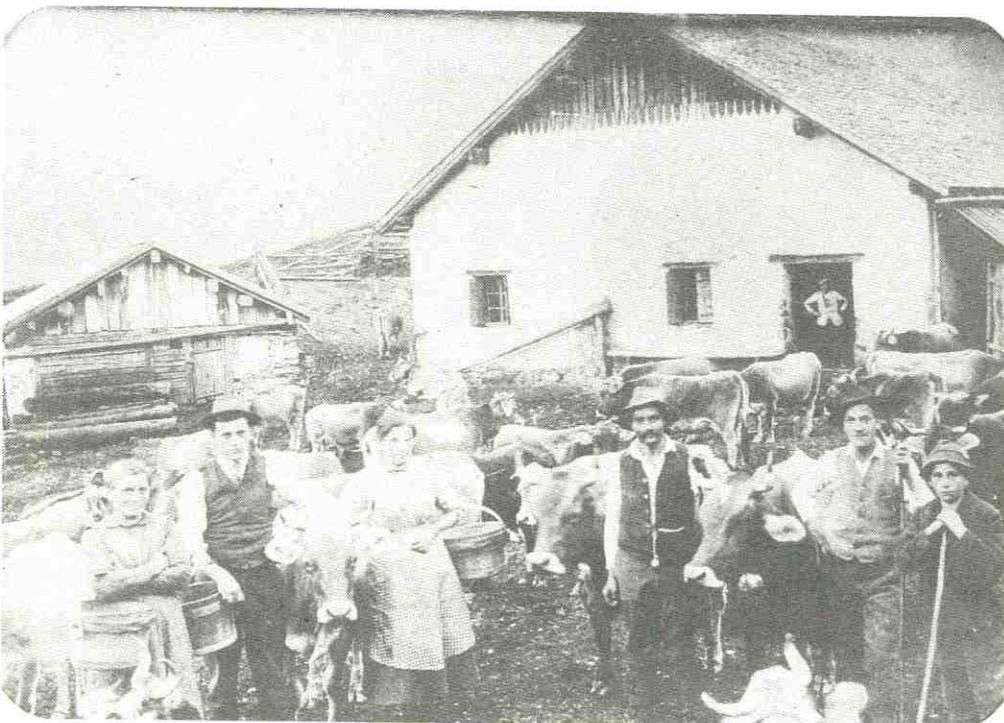
Darüber sollten wir einmal nachdenken. Es könnte uns von der Vorstellung befreien, als gelte es immer zunächst einmal, von allen Zwängen loszukommen, um dann vielleicht auch noch zu sehen, was wir mit unserer Freiheit tun wollen. Wer sich des inhaltlichen Moments der Freiheit erinnert, der wird entdecken, was alles an Freiheit gerade unter den gegenwärtigen Bedingungen möglich ist und was manch bedrohlicher Tendenz zum Trotz gerade heute verwirklicht sein will. Die Erfahrungen, die wir hier machen, lehren uns, mit den Zwängen zu leben, ohne die Freiheit verlieren zu müssen. Wie frei wir im Geflecht der modernen Welt bleiben, das entscheidet nicht irgendeine anonyme Macht und kein dunkles Geschick, das entscheiden vor allem wir selbst - ganz nach dem, worin wir die Freiheit suchen und wozu wir sie haben wollen.

aus: Erinnerung an die Freude, Herder Taschenbuch 643, Freiburg



„Sie haben seit drei Jahren keine Gehaltsaufbesserung verlangt. Sie fälschen doch nicht etwa die Bücher?“

Wie es früher war



Auf der Alpe Dawin 1924. Foto zur Verfügung gestellt von Ida Raneburger, Grins.

ES WAR EINMAL . . .

oder: Der kommunalpolitische Filz im Hintergrund der Planungshoheit unserer Gemeinden. Eine gar nicht so lustige und eigentlich sehr wahre Geschichte für unsere Kommunalpolitiker, Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte, Architekten, Stadtplaner, Raumplaner und andere Große Männer!

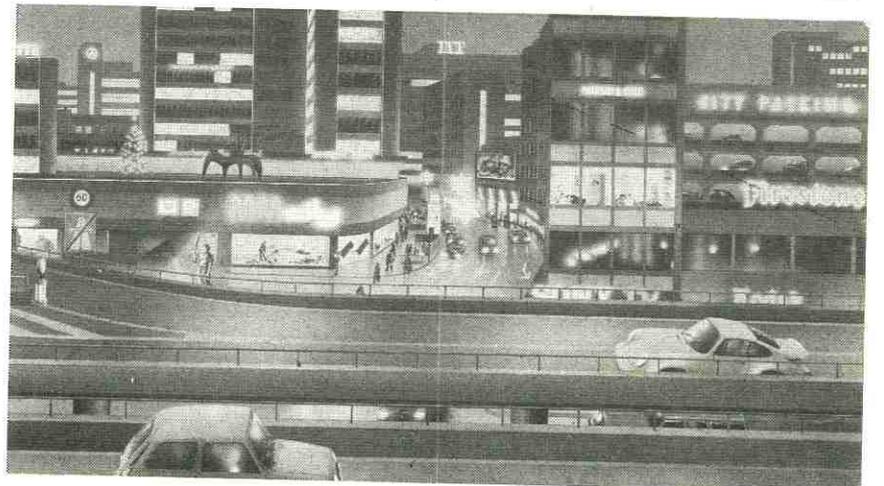
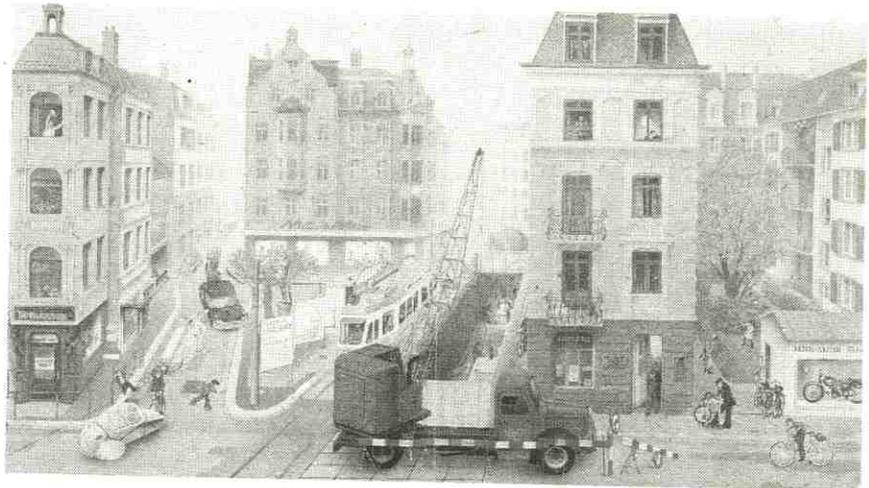
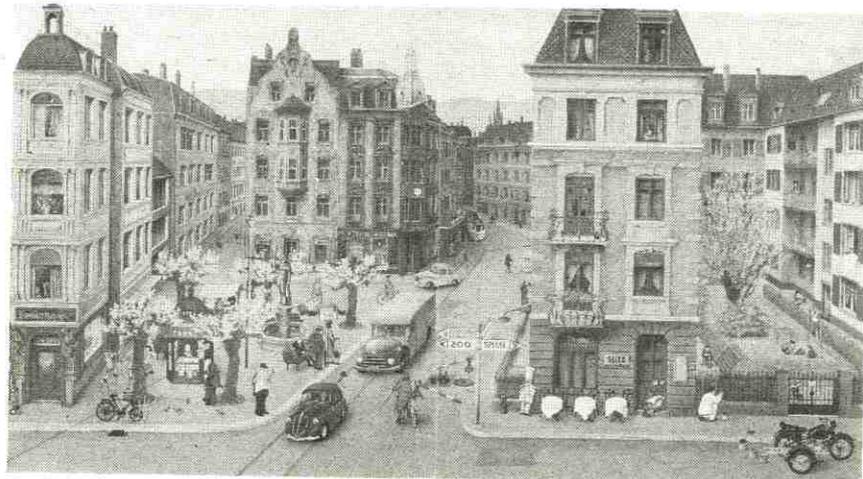
Es war einmal ein hübsches kleines Landstädtchen namens Güllen. Aber der Name tut nichts zur Sache. Güllen liegt überall, wo fleißige Menschen wohnen und vom Fortschritt träumen. Güllen ist immer dort, wo die Gegend stets ein bißchen nach Ansichtspostkarte aussieht, mit fernem Bergen für die Sonne zum wirkungsvollen Schlafengehen, mit grünen Hügeln gleich hinter den letzten Häusern, mit bunten Feldgehölzen, in denen sogar die Nachtigall noch singt, und mit einem Weiher, in den ein geschwätziger Bach das Badewasser einlaufen läßt. Endlich noch mit ein paar Kühen, die durch Schwanzauflieben für die bekannt gute Landluft sorgen.

Großstadtmenchen kamen von weit her nach Güllen, um sich hier zu erholen. Aber mit ihnen kamen zweimal täglich per Bus und per Bahn auch neue Gedanken in Güllen an. Bedeutende Wörter gingen an den Stammtischen um, zum Beispiel „Infrastruktur“ und „Systemanalyse“, und eines Tages lagen sie zur Beschlußfassung auf dem Tisch des Gemeinderates, der einmal in der Woche im rot gestrichenen Rathaus gleich neben der Pfarrkirche tagte.

Den Gemeindeäten saß ein junger tüchtiger Bürgermeister vor. In seiner Bewerbung vor einem Jahr hatte er sich „dynamisch“ genannt. Und jetzt sprach er: „Liebe Mitbürger, der Feldweg über den Bach ist doch ein Ärgernis - staubig im Sommer, matschig im Winter - und dergestalt ist er weder unseren lieben Gästen noch unseren tüchtigen Bauern zuzumuten. Der Ausbau zur befestigten Straße kostet die Gemeinde keinen Pfennig, wenn wir gleichzeitig dort ein kleines Industriegebiet ausweisen. Ein kleines natürlich ur, denn wir wollen ja unsere Heimatlandschaft erhalten. Bewerbungen von großen Firmen liegen schon vor. Sie erhoffen sich von der Schönheit der Gegend Zuzug von Arbeitskräften aus den Ballungsräumen. Und wir erhoffen uns von den vermehrten Steuereinkünften einen Kindergarten und ein Freizeitzentrum mit Schwimmbad. Wer ist dagegen?“ Niemand war dagegen. Der Fortschritt von Güllen begann.

Die Buben trugen nun die Nase hoch und schauten in der Pause zwischen zwei Wettfahrten auf der neuen Straße den Düsenklippern nach. Die alte Brücke war weg, und weg waren sowohl der klecksende Maler als auch die klacksenden Kühe. Tiefbaumenschen stiegen unter geheimnisvollen Zelten in die Erde hinab. Von jenseits des Waldes her, wo eine Fabrik entstanden war, breitete sich ein verschlungenes Gedärm von Kanalisationsrohren im wiederverheilten Bauch der Erde aus. Der Bach floß nun in einem schmucken Betonbett. Eigentlich war wirklich nicht viel passiert.

Nur das Badewasser von Güllen, in dem sogar die empfindliche Elritze und der laichende Frosch sich immer wohlgeföhlt hatten nahm



nach und nach eine ganz merkwürdige Farbe an. Während die Leute aus der Großstadt darin noch badeten, schlich sich eine einheimische Katze schon leise davon. Sie hatte sich an einem ersten vergifteten Fisch den Magen verdorben. Aber was weiß eine Katze schon vom Fortschritt? Nichts weiß eine Katze vom Fortschritt.

Es kam von nun an jeden Morgen ein Zug mit Fabrikarbeitern, die aber nach einiger Zeit das Pendeln das feste Wohnen im schönen Güllen vorzogen. Man hatte ihnen am Ortsrand das erste moderne Appartementhaus gebaut, und der Bürgermeister nannte es bei der festlichen Einweihung eine „städtebauliche Dominante.“ Er hatte schon immer ein bißchen weitergedacht als seine Mitbürger, und so dachte er insofern wohl auch daran, daß mit der steigenden Einwohnerzahl einer Gemeinde auch das Gehalt ihres Bürgermeisters steigen würde, aber das ist die reinste Vermutung.

Auch Bauer Wohlleb hinter dem Bahndamm sah nun jeden Morgen den Zug der neuen Zeit in Güllen einfahren und machte sich so seine Gedanken. Da er Gemeinderatsmitglied war, noch dazu in der Mehrheitsfraktion, nahmen diese Gedanken, die um Landverkauf an einen Gewerbebetrieb kreisten, bald konkrete Gestalt an. Bei der festlichen Einweihung des neuen Gewerbebetriebs nannte der Herr Bürgermeister, der mit Bauer Wohlleb in der Mehrheitspartei war, die hier gefundene architektonische Lösung eine „städtebauliche Subdominante“. Was soll man auch immer Neues sagen?

Bauer Wohlleb war inzwischen von seinem Haflinger auf einen Ford Mustang umgestiegen, besaß einen Bungalow an der Costa Brava und eine neue Frau, wie das Leben halt so spielt. Da er auch kein Bauer mehr war, verkaufte er den Hof auf Abbruch, und das restliche Land dazu. Die Fabrik dort griff um so lieber zu, als sie mit dem Bauschutt und dem Aushub vom erweiterten Industriegelände das kleine feuchte Wiesental diesseits vom Bahndamm zukunftsgerichtet auffüllen konnte. „Denken Sie sich, Herr Direktor“, sagte der Prokurist zum Chef, „da war neulich ein Naturschützer hier, ein seltsamer Mensch mit einem Fernglas. Er protestierte wegen der Auffüllung und beklagte den Verlust seiner blaublühenden Iris Sibirica oder wie das Zeug heißt! Diese Naturschützer, das sind doch grüngetarnte Rote.“

Der Naturschutzbeauftragte des Landkreises, in dem Güllen liegt, wohnte sachgerecht inmitten der schönen Natur. Mißmutig hörte er solche kommunalpolitischen Wachstumsreden und sah mit großer Sorge in die Zukunft. Er hatte es schon immer gewußt. Aber auf ihn hörte ja keiner, außer am Tag des Baumes, wo er zum Reden in die Schulen gelassen wurde.

Das kleine Industriegebiet, das die Güllener einer Straße zuliebe in Kauf genommen hatten, wollte wachsen. Das wollte der kleine, luft- und lärmfilternde Wald zwischen der Stadt und dem Industriegelände zwar auch, aber Bäume zahlen nun mal keine Gewerbesteuer. Und da sie nicht einmal zur Wahl gehen, stimmte der Gemeinderat ihrer Beseitigung zu. „Schweren Herzens“, wie der Stadtschreiber im Sitzungsprotokoll auf allgemeinen Wunsch ausdrücklich vermerkte. Mit dem Erlös aus dem Holzverkauf finanzierte man einen neuen Fremdenverkehrsprospekt.

Einstimmig wurde beschlossen, den soeben abgeholzten Wald auf dem Titelblatt des neuen Prospektes noch einmal stehenzulassen.

Der Naturschutzbeauftragte von Güllen war zum Frühling in ein neues Haus gezogen, ganz hinten am Horizont der Stadt. Man erkannte es schon von weitem an dem Zaun, mit dem er sich in einem letzten verzweifelten Versuch noch einmal dem Schlußverkauf der Natur um Güllen herum entgegenstemmte. Nicht ohne Bedenken hatte er dieser Zersiedelung der freien Natur durch eine aufgelockerte Bebauung mit Einfamilien villen zugestimmt. Er beugte sich dem Argument des Herrn Bürgermeisters, daß schließlich nur die Begüterten die Muße hätten, die nun einmal zum Genuß der Natur und damit auch zu ihrem Schutze nötig sei. Und wer wollte ausgerechnet solche wertvollen Bürger aus Güllen vertreiben?

An schönen Sonntagnachmittagen sah man sie festlich gekleidet von ihren grünen Hügeln herabsteigen. Zufrieden besichtigten sie die Zeichen eines neuen kommunalen Wohlstandes.

Im ehemaligen Haus des Naturschützers wohnte jetzt an den Wochenenden ein Immobilienmakler, und die braven Güllener bestaunten seine Eleganz, die von den Gartenmöbeln schon abzulesen war. Was mochte wohl diesem bedeutenden Mann an diesem alten Haus gefallen haben?

Im Wunder darüber fiel es niemanden auf, daß die eine der beiden alten Weiden am Weiher fehlte. Sie hatte Gift genommen, zuerst mit den Blättern aus der Luft, dann mit den Wurzeln aus dem Weiher, dessen einstmaliges klares blaues Auge nun trüb in die neue Welt von Güllen schaute.

Nur die alte einheimische Katze, deren vogel- und fischreiches Revier der Weiher einst gewesen war, ließ sich nicht täuschen durch das Gerede von der neuen Lebensqualität. Sie war abgemagert, seit der geldtrüchtige Grund und Boden von Güllen eine ganz andere Art von Mäusen beherbergte, als eine Katze sie zum Leben braucht.

Apropos Mäuse: Es zeigte sich bald genug, warum der reiche Immobilienmakler das alte Naturschützerhaus erworben hatte. Es stand einer neuen Autobahn im Wege, die sich von den Bergen her langsam durch Güllen hindurchfraß. Indem der Makler sich eine schickliche Weile mit dem Landverkauf an den Staat geziert hatte, war es ihm gelungen, den Preis auf das Zwanzigfache dessen zu steigern, was er vor Jahresfrist dafür bezahlt hatte. Wer so klug war, gehörte doch eigentlich in den Gemeinderat, und so geschah es bei der nächsten Wahl.

Dankbar fand der Neugewählte nicht nur für sich, er fand auch für den Herrgott noch ein angemessenes, wenn auch nicht eben billiges Bauplätzchen. Die entsprechende Architektur des neuen Gotteshauses nannte der Herr Ministerpräsident, der aus der fernen Hauptstadt eigens zur festlichen Einweihung nach Güllen gekommen war, „eine städtebauliche Dominante“. Der Herr Bürgermeister, als er solches mit feinem Lächeln hörte, dachte bei sich, daß er so klug wohl auch noch war und es also an der Zeit für ihn sei, sich im Lande nach größeren Aufgaben umzusehen.

Es muß um diese Zeit der Kirchweih gewesen sein, als der alte Güllener Weiher für immer das blind gewordene Auge schloß.

Damals sägten sie auch den letzten Birnenwildling auf der Güllener Gemarkung um. Die alte einheimische Katze saß traurig auf seinem toten Holz, das nun keinem Vogelneest mehr Platz geben würde. Statt der Amsel schmetterte ein Preßlufthammer. Die Katze verstand die Welt nicht mehr. Dabei war, was sie da beäugte, längst schon die Welt von gestern. In den Büros der Stadt saßen schon die Architekten und zeichneten das Güllen von morgen.

In den Häusern der Banken und Versicherungen gab es nun elektronisierte Menschen, die man Computer nannte, und sie zerbrachen sich im Auftrag des Gemeinderates der längst zum Stadtrat avanciert war, die rotierenden Köpfe über eine sozio-ökonomische, voll integrierte Strukturanalyse zur Institutionalisierung einer Umweltprophylaxe. Der Antrag dazu war von Bauer Wohlleb eingebracht worden, der längst kein Bauer mehr war, sonder Bürgermeister.

Er steuerte jetzt einen großen roten Straßenkreuzer, und die Bürger folgten willig seine großen Beredsamkeit und seinem dynamischen Durchsetzungsvermögen.

Nur eine Güllener Bürgerin fand sich endgültig nicht mehr zurecht. Auf der instinktiven Suche nach dem verschwundenen alten Weiher, an dem sie ihr Leben lang mausend meditiert hatte, kam sie eines Tages unter die Räder eines Erholungsuchenden Wohnwagenfahrers, der es schrecklich eilig hatte, das neue Güllen hinter sich zu lassen. In den letzten Sekunden vor ihrem Tod ging ihr noch ein Bild durch den kleinen Kopf. Ein Bild von Güllen wie sie es in ihrer Jugend vor drei Jahren noch gekannt hatte.

Und so endet unser Märchen von einer Gemeinde, die sich aufmachte, etwas Besseres zu werden als eine ein bißchen verschlafenen Sommerfrische in einer schönen Landschaft. Und da sie längst gestorben ist . . .

. . . lebt nur ihr Name noch weiter, als ein Symbolwort für Glück und Unglück der Planungshoheit unserer Gemeinden.

Eine seltsame akademische Rede, die von Horst Stern, dem Herausgeber der Zeitschrift „Natur“ an der Universität Bonn anlässlich der Verleihung der Alexander-von-Humboldt-Medaille gehalten wurde.
Aus: Natur Nr. 9/1981

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden:

3 Damenfahrräder, 4 Herrenfahrräder, 3 Minifahrräder, 2 Damenarmbanduhren, 2 Herrenarmbanduhren, 1 Damenknirps, 1 Augenglas, 1 Gitarre, 1 Ehering, 1 Sonnenbrille, 3 Kinderwesten, 1 Damenweste, 4 Geldbeträge, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Goldarmband, 1 Ledertasche mit Inhalt, 1 Aktentasche mit Inhalt, 3 einzelnen Schlüssel und 2 Schlüsselbunde.

Der Bürgermeister: Anton Braun e. h.



Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen informiert

Bildungswege in Österreich

Allgemeine Schulpflicht:

Für alle Kinder, die sich in Österreich dauernd aufhalten, besteht die allgemeine Schulpflicht. Sie beginnt mit dem auf die Vollendung des sechsten Lebensjahr folgenden 1. September und dauert neun Schuljahre. Die allgemeine Schulpflicht wird durch den Besuch der nachstehend angeführten Schularten erfüllt:

In den ersten vier Schuljahren durch den Besuch der Grundschule (Volksschule) oder Sonderschule;

im 5. bis 8. Schuljahr durch den der Hauptschule, der allgemeinbildenden höheren Schule, einer Gesamtschule (Schulversuch), der Volksschule oder einer Sonderschuloberstufe;

im 9. Schuljahr durch den Besuch des Polytechnischen Lehrganges, den Weiterbesuch einer Volks-, Haupt- oder Sonderschule, einer Gesamtschule (Schulversuch) oder durch den Besuch einer mittleren bzw. höheren Schule.

Grundschule (6. bis 10. Lebensjahr)

Die schulpflichtigen Kinder sind von den Erziehungsberechtigten zur Einschreibung bei der zuständigen Grundschule anzumelden.

Vorzeitige Aufnahme: Vollendet ein Kind zwischen dem 1. September und dem 31. Dezember das 6. Lebensjahr und ist geistig und körperlich in der Lage, dem Unterricht zu folgen (schulreif), so kann es vorzeitig in die erste Schulstufe der Grundschule aufgenommen werden (über eine vorzeitige Aufnahme entscheidet der Schulleiter).

Rückstellung vom Schulbesuch: Schulpflichtige Kinder, die noch nicht schulfreif sind, werden für das erste Jahr ihrer Schulpflicht zurückgestellt. Für diese Kinder wurden in vielen Orten Österreichs Vorschulklassen (Schulversuch) eingerichtet, deren Ziel es ist, den Kindern ein allmähliches Hineinwachsen in das Schulleben zu ermöglichen, um so späteren schulischen Mißerfolgen vorzubeugen.

Übertritt: Die vor dem Ende der 4. Schulstufe festzustellende „Eignung für den Ersten Klassenzug der Hauptschule“ berechtigt ohne Aufnahmeprüfung zum Eintritt in die erste Klasse der

Hauptschule (Erster Klassenzug oder der allgemeinbildenden höheren Schule).

Falls dem Schüler diese Eignung nicht zugesprochen wird, können die Eltern bei der Direktion der zuständigen Hauptschule oder der AHS eine Überprüfung beantragen. Für den Übertritt in die Gesamtschule (Schulversuch) ist keine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Hauptschule (10. bis 14. Lebensjahr)

Die Hauptschule schließt an die 4. Schulstufe an und ist meist zweizügig organisiert. Ein Schüler kann auf Grund seiner Leistungen über Konferenzbeschluß jederzeit den Klassenzug wechseln. Ein Übertritt vom Ersten Klassenzug in die allgemeinbildende höhere Schule ist ebenso möglich, bei einem Jahreszeugnis mit „gutem Gesamterfolg“ oder „ausgezeichnetem Erfolg“ sogar ohne Aufnahmeprüfung. Dies gilt auch für Schüler der Gesamtschulen (Schulversuch). Nach Abschluß

der vierten Klasse der Hauptschule (achte Schulstufe) oder der Gesamtschule (Schulversuch) können auch weiterführende Schulen besucht werden (Oberstufenrealgymnasium, berufsbildende mittlere und höhere Schule mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung).

Für sportlich oder musisch besonders begabte Schüler sind entsprechende Hauptschulen eingerichtet bzw. in Planung.

Sonderschule (6. bis 15. Lebensjahr)

Die österreichische Sonderschule ist in zahlreiche Sparten aufgegliedert und kann daher auf die verschiedenen Behinderungen bei Kindern besonders Rücksicht nehmen. Die behinderten Schüler erhalten, bedingt durch die niedrige Klassenschülerzahlen (10 bis 18 Schüler pro Klasse, je nach Behinderung), die speziell geschulten Lehrer (Sonderpädagogen) und die dadurch möglichen individuelleren Unterrichtsmethoden eine fundierte Allgemeinbildung, die eine Bewältigung der weiteren beruflichen Ausbildung oder den Besuch weiterführender Schulen ermöglichen soll.

Allgemeine Sonderschule (für leistungsbehinderte und lernschwache Kinder), Sonderschule für blinde, taubstumme und schwerstbehinderte Kinder;

Volksschule, Hauptschule und Polytechnischer Lehrgang für körperbehinderte, sprachgestörte, sehbehinderte, schwerhörige und erziehungsschwierige Kinder.

(Auch im sonderpädagogischen Bereich werden Schulversuche durchgeführt.)

Polytechnischer Lehrgang (14. bis 15. Lebensjahr):

Schüler, die nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht einen Beruf erlernen wollen, sollen den Polytechnischen Lehrgang besuchen, wenn sie die vierte Klasse der Hauptschule, die achte Schulstufe der Volks- oder Sonderschule erfolgreich abschließen konnten. Die junge Menschen erhalten in dieser Schulart u. a. eine umfassende Berufsorientierung, die durch die intensive Arbeit der Berufsberater noch ergänzt wird. Ein nur für ein Jahr geplanter Besuch mehrjähriger weiterführender Schulen als Erfüllung des 9. Pflichtschuljahres ist wegen der zu treffenden Berufsentscheidung nicht empfehlenswert.

Die allgemeinbildende höhere Schule umfaßt eine vierjährige Unterstufe und eine vierjährige Oberstufe und schließt mit der Reifeprüfung ab. Durch das Reifeprüfungszeugnis werden Berechtigung zum Studium an Universitäten (für einzelne Studienrichtungen sind unter Umständen Zusatzprüfungen abzulegen) sowie Berechtigungen für den Öffentlichen Dienst erworben.

Eintritt in die 1. Klasse: Siehe „Übertritt“. Bei der Anmeldung ist der Direktion der allgemeinbildenden höheren Schule die Schulnachricht über das 1. Semester der 4. Schulstufe vorzulegen. (Der genaue Termin für die Anmeldung ist zu erfragen.)

Eintritt in höheren Klassen:

Von der Hauptschule oder der Gesamtschule (Schulversuch): mit „gutem Gesamterfolg“ oder „ausgezeichnetem Erfolg“ ohne Aufnahmeprüfung, ansonsten mit Aufnahmeprüfung in einzelnen Unterrichtsgegenständen. Für den Eintritt in die 4. oder eine höhere Klasse eines Gymnasiums ist Latein nachzuholen.

Von anderen Schulformen: Gegebenenfalls mit Einstufungs- bzw. Aufnahmeprüfung in einzelnen Unterrichtsgegenständen.

Formen der allgemeinbildenden höheren Schulen: (Im folgenden sind nur die wesentlichen Lehrplanunterschiede dargestellt).

Unterstufe (1. bis 4. Klasse):

1. bis 2. Klasse: Lehrplan aller Formen gleich; eine lebende Fremdsprache.

3. bis 4. Klasse: **Gymnasium:** eine lebende Fremdsprache, Latein;

Realgymnasium: eine lebende Fremdsprache, Geometrisches Zeichnen, mehr Mathematik und Naturwissenschaften;

Wirtschaftskundliches Realgymnasiums für Mädchen: eine lebende Fremdsprache, mehr Naturwissenschaften und Werkerziehung.

Oberstufe (5. bis 8. Klasse)

Gymnasium:

Humanistisches Gymnasium: eine lebende Fremdsprache, Latein, Griechisch.

Neusprachliches Gymnasium: zwei lebende Fremdsprachen, Latein.

Realistisches Gymnasium: eine lebende Fremdsprache, Latein, mehr Mathematik und Naturwissenschaften, Darstellende Geometrie (7. und 8. Klasse).

Realgymnasium:

Naturwissenschaftliches Realgymnasium: eine lebende Fremdsprache, Latein, mehr Mathematik, mehr Naturwissenschaften oder Darstellende Geometrie (7. und 8. Klasse). Mathematisches Realgymnasium: zwei lebende Fremdsprachen, mehr Mathematik, Darstellende Geometrie (7. und 8. Klasse).

Wirtschaftskundliches Realgymnasium für Mädchen:

eine lebende Fremdsprache, eine zweite lebende Fremdsprache oder Latein, Werkerziehung, Ernährungslehre und Hauswirtschaft: Psychologie, Erziehungslehre und Philosophie.

Oberstufenrealgymnasium:

Neben den achtjährigen Formen der allgemeinbildenden höheren Schule gibt es das Oberstufenrealgymnasium (5. bis 8. Klasse, Eintritt nach der 8. Schulstufe): Instrumentalmusik oder Darstellende Geometrie oder mehr Naturwissenschaften; eine lebende Fremdsprache; ab der 6. Klasse: eine zweite lebende Fremdsprache oder Latein.

Sonderformen:

Allgemeinbildende höhere Schulen unter besonderer Berücksichtigung der musischen oder sportlichen Ausbildung (ab 1. oder 5. Klasse; zum Teil mit 9. Klasse).

Aufbaugymnasium und Aufbaurealgymnasium (Übergangsstufe und 5. bis 8. Klasse): Eintritt ohne Altersgrenze möglich.

Gymnasium und Realgymnasium für Berufstätige: Abendunterricht, Dauer: neun Halbjahre.



Das Ärzteteam des KH-Zams - Herr Dr. Köll und Herr Dr. Ljubanovic unter der Leitung des Herrn Primar Dr. Pezzei - halfen mir, die schlimmen Folgen meines Autounfalles zu überwinden und gaben mir Hoffnung auf baldige Genesung. Der gute Heilerfolg ist primär auf das große medizinische Können, die praktischen Erfahrungen und den täglichen, selbstlosen Einsatz der Ärzte zurückzuführen.

Erwähnenswert ist die fürsorgliche und verantwortungsvolle Arbeit der Diplom- und Stations-schwestern und besonders auch die intensive Weiterbehandlung der Therapeutinnen.

Der Glaube an Heilung und tiefes Vertrauen an gegebenes Leben sollte uns helfen das „Sein“ intensiver zu erleben.

Aufrichtigen Dank an das Rote Kreuz und für besonders vielseitige Anteilnahme an alle jene, die auch im Gebet an mich gedacht haben.

Christine

„Du gehörst nach Hall“

Vor kurzem noch eine handfeste Beleidigung, jetzt aber durch Werbung und wahrscheinlich mehr noch durch die Antipropaganda, massive Proteste in loser und gebundener Sprache und Form, ein heißer Tip: die Haller „Kranewitterfestspiele“.

Der letzte Beitrag, der zu diesem Thema im Gemeindeblatt abgedruckt wurde, war für viele eine schallende Ohrfeige; eine gezielte natürlich auch wieder für den Tiroler „Altnazi“ Kranewitter (1938 gestorben), der zudem auch noch Biologist (was ist des?) und Frauenfeind gewesen sein soll, was

Eintritt mit vollendetem 17. Lebensjahr zulässig, auf Grund nachgewiesener Kenntnisse auch Einstufung in ein höheres Semester möglich.

Mathematisches Realgymnasium mit Ausbildung in Metallurgie (mit 9. Klasse).

Werkschulheim: allgemeinbildende höhere Schule mit handwerklicher Ausbildung, derzeit für Tischler, Schlosser und Radiomechaniker (mit 9. Klasse)

Höhere Internatschulen:

Allgemeinbildende höhere Schulen mit Internat (öffentliche und private). Nähere Auskünfte über die Höheren Internatsschulen des Bundes (Bundserziehungsanstalten) erteilt das Bundesministerium für Unterricht und Kunst (Abt. 1/3). Fortsetzung folgt.

Schulbeginn an der Volksschule Landeck/Angedair

Das Schuljahr 81/82 beginnt am Montag, 14.9.81 mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr. Anschließend Einweisung in die Klassen. Für die Kinder der 1. Klassen ist die Einweisung bereits um 8 Uhr.

der Wissenschaftlichkeit halber doch auch belegt und nicht nur behauptet werden müßte. Aber gut, der Franz war solches schon zu Lebzeiten gewöhnt: Wohl wude mein Name, mein armes leibliches Ich durch Unflat und Schmutz gezogen . . . (Autobiografie). Rufmord an einem Toten, na ja, und bei Lebenden sucht Euch bitte Ausgekochte und Hartgesottene aus, auf die Ihr die Dreckschleuder gemeiner Verdächtigungen und persönlicher gehässiger Beschuldigung richtet. Ach, Ihr Saubermacher Eure Protestbroschüre ist so infam, daß sogar die berechnete Kritik am 5 Millionen-Spektakel unglaubwürdig wurde.

Was wolltet Ihr erreichen? Aufführungsverbot für Kranewitter oder Spielverbot für Linke und Linkliche in Kranewitterstücken oder Honorarabstinenz für Genossen, wenn sie die 8. Todsünde begehen, und als prominente Zurückgereiste oder Dagebliebene Kranewitter in Hall spielen, oder sollte man den Institutionen etwas zuleben oder wolltet Ihr nur diffamieren?

Ich hätte Euch gratis das „Tomele“ gespielt. Wäret Ihr gekommen und die vielen anderen - auf die harten Bänke? Übrigens, Polster und Decke mitnehmen, es lohnt sich, Hasegg zu erleben!

Die Auseinandersetzung um die „7 Todsünden“ beweist einmal mehr, daß der vielgelästerte Franz Kranewitter mit diesem Werk etwas zeitlos Gültiges geschaffen hat; man verwechsle nicht Hochmut mit Tapferkeit, aber auch nicht die Trägheit des Herzens mit Toleranz. Es gibt nämlich die kalte Wollust des „heiligen“ Zorns . . .

Gerald Nitsche

Gemeindeblatt, Gemeindeblatt!

Du rühmst an Dir den großen Mut, bei heißen Eisen aufzumucken; doch glaube mir, es tut nicht gut, jedwedem Käse abzudrücken.

Wie beispielsweise das Pamphlet, das auszuspucken sich gefiel ein ganz linkslinker Interpret zum Haller Volksschauspiel.

Und angewidert von dem Ton solch häßlicher Ergüsse, denkt mancher Leser sicher schon: Du holst Dir kalte Füße.

Gemeindeblatt, Gemeindeblatt, wie tief bis Du gesunken! So kräftig wie das letzte Mal hast Du noch nie gestunken!

Dein Bezirkshauptmann
Dr. Lungner

Lieber Bezirkshauptmann, mit dem Stinken ist das so ein Problem, denn was man nicht in Händen hält, das kann man meistens auch nicht halten! meint dein Gemeindeblatt

Die empfänglich für Schmeichelei sind, werden schließlich um ihren Besitz beschwindelt.

Aufruf des Landeshauptmannes zum Landeskriegsopfertag 1981

Es verdient Beachtung, daß der Landeskriegsopfertag des Vorjahres wieder ein sehr gutes Ergebnis erbrachte. - Allen Spendern und Helfern, die dazu beigetragen haben, ist herzlichst zu danken!

Für einen Großteil unserer Mitbürger hat eine günstige Wirtschaftsentwicklung glücklicherweise gute und geordnete Lebensbedingungen gebracht. Unsere Zeit ist schnellebig, man blickt in die Zukunft und vergißt die Vergangenheit. - Damit ist die Erinnerung an das furchtbare Leid und die schrecklichen Ereignisse der beiden letzten Weltkriege zurückgetreten.

Aber in unserer Tiroler Heimat leben doch 5.866 Kriegsbeschädigte, ferner 3.693 Kriegswitwen, 225 Waisen, wovon viele aus Krankheitsgründen dauernd selbsterhaltungsunfähig sind, sowie 635 Kriegereltern, die einen, oft den einzigen, ja vielfach mehrere Söhne verloren haben.

Gerade jetzt im zunehmenden Alter bedürfen diese vom Schicksal hart getroffenen Mitbürger mehr denn je der Unterstützung und Hilfe, denn vielfältig ist die Not dieser Menschen.

Der vom Land Tirol geschaffene Tiroler Kriegsopferfonds hat die Aufgabe, den Kriegsopfern in Notfällen des Lebens helfend beizuspringen. Zur Existenzsicherung, zur Beschaffung von Wohnungen sowie benötigtem Hausrat werden zinsenlose Darlehen oder Zinsenzuschüsse gewährt.

Zahlreiche Kriegsopfer können sich alljährlich in gut geführten Heimen gründlich erholen und Lehr- und Studienbeihilfen ermöglichen den Kriegsopferkindern die Erlernung eines ordentlichen Berufes. Schließlich wird durch eine Weihnachtsaktion alljährlich den Ärmsten große Freude bereitet.

Es bedarf aber beträchtlicher Geldmittel, um diesen vielfachen und stets noch wachsenden Aufgaben im Dienst des Nächsten gerecht zu werden.

Die vom 1. bis 30. September 1981 stattfindende Landes-Kriegsopfersammlung soll dazu einen sehr wichtigen und entscheidenden Beitrag leisten.

Weisen Sie daher den ehrenamtlichen Sammler, der an Ihre Tür klopft oder Sie auf der Straße anspricht, nicht ab. - Geben Sie ihm vielmehr eine Ihren Verhältnissen angemessene Spende.

Wenn jeder seinen Beitrag leistet, wird das Sammelergebnis ausreichen, den Tiroler Kriegsopfern auch heuer wieder wirksam helfen zu können.

Eduard Wallnöfer
Landeshauptmann von Tirol

Verlautbarung

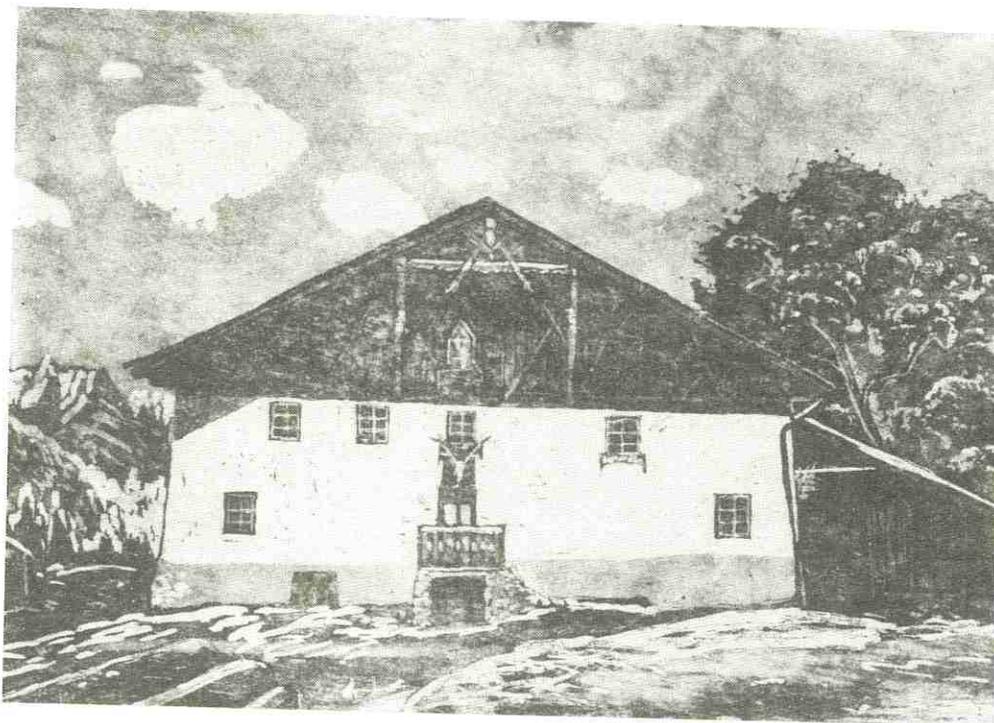
Der Tiroler Kriegsopferverband sammelt im Monat September im Gemeindegebiet von Landeck.

Es wird ersucht, dem Anliegen des Kriegsopferverbandes wohlwollend gegenüberzustehen.

Der Bürgermeister

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

EWALD MAIR URSULA MAIR-STANEK Ölgemälde und Grafik in alter Technik



Ewald Mair 1981

Bauernhaus in Fiß

Die Eröffnung einer vielversprechenden Ausstellung als ein eher ungewöhnliches Ereignis im üblichen Landecker Kulturbetrieb findet am **4. September 1981 um 17.00 Uhr im SCHLOSS-MUSEUM LANDECK** statt.

Die beiden Landecker Künstler, die mit viel ausländischem Engagement bereits hinreichend

bekannt sein dürften, lassen einiges an Überraschungen und Neuheiten in ihren Werken erwarten.

Die Ausstellung ist anschließend vom **5. bis zum 27. September 1981** in der Zeit von **10-17 Uhr** im Schloßmuseum zu besichtigen.

Wiedereröffnung Kaltenbrunn verschoben

Die Wiedereröffnung der neurenovierten Wallfahrtskirche Kaltenbrunn war für den 6. September 1981 geplant. Obwohl dieser Termin offiziell nicht verlautbart wurde, hat es sich in weiten Kreisen der Bevölkerung herumgesprochen, daß die Wiedereröffnung der Wallfahrtskirche kurz bevorsteht.

Laut Zusage des Restaurators hätten bis zum angegebenen Termin der Hochaltar, der rechte Seitenaltar (Altar aus Landeck) und der Altar für die Gnadenkapelle sowie die Kanzel restauriert sein sollen. Die Restaurierung des stark beschädigten linken Seitenaltars war von vornherein für das Jahr 1982 geplant, da die notwendigen umfangreichen Neuanfertigungen großen Zeitaufwand erfordern.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Wiedereröffnung der Wallfahrtskirche waren bereits im Gange, als Restaurator Schwenniger erklärte, wegen Erkrankung eines für Kaltenbrunn arbeitenden Künstlers nicht mehr in der Lage zu sein, die Restaurierung des Altars für die Gnadenkapelle und

des rechten Seitenaltars zu vollenden.

Der Restaurierungsausschuß war der einhelligen Auffassung, daß unter diesen Umständen die Wiedereröffnung der Wallfahrtskirche am 6. Sept. 1981 nicht erfolgen kann. Es wurde daher beschlossen, die Wiedereröffnung bis Juni 1982 zu verschieben und bis dahin die Restaurierung aller Altäre und der sonstigen zahlreichen Kunstgegenstände abzuschließen. Weiters soll noch der Kirchenvorplatz gepflastert und ein neuer Brunnen errichtet werden. Die Arbeiten zur Renovierung des alten und sehr baufälligen Widums sind seit einigen Monaten im Gange und sollen ebenfalls im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

Für die Renovierung der Kirche wurden bisher rund 10 Millionen Schilling aufgewendet. Bis zur endgültigen Fertigstellung werden noch rund 3 Millionen Schilling benötigt.

Dank der großen Spendefreudigkeit unserer Bevölkerung und der Subventionen öffentlicher Stellen war es bisher möglich, die Finanzierung

sicherzustellen, wenngleich es auch Finanzierungsgespässe gegeben hat und noch gibt.

Namens des Restaurierungsausschusses möchte ich allen, die mit ihrer Geldspende, - viele haben mehrmals gespendet - durch den Kauf von Bausteinen, durch Opfergaben in den Opferstöcken von Kaltenbrunn und in der Kolpingkapelle einen Beitrag zur Finanzierung geleistet haben, ein aufrichtiges „Vergelts-Gott“ sagen.

Die Baustein- und Spendenaktion für Kaltenbrunn läuft noch bis zur Wiedereröffnung der Wallfahrtskirche im nächsten Jahr weiter.

Wir möchten Sie, liebe Freunde und Gönner von Kaltenbrunn bitten, wenn möglich noch einmal eine Spende für Kaltenbrunn zu geben, damit die noch fehlenden Geldmittel aufgebracht werden können. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Nr. 2760, Raika Prutz.

Josef Heiss, Prutz

Alpenvereinsjugendführer im Pamir

Eine Gruppe von 12 Jugendführern des Oesterreichischen Alpenvereins und des Alpenverein Südtirol nach Besteigung mehrerer 5000er aus dem russischen West-Pamir zurückgekehrt.

Der Serawschaner Gebirgskamm im Westen des russischen Pamir erreicht im Fanser Gebirge - genau südlich der Stadt Samarkand - seine größte Höhe. Hier ragt der Gipfel Tschim-Targa (5494 m), seine höchste Erhebung, steil in den Himmel. An dieser Stelle bildet sich ein mächtiger Gebirgsknoten. Südlich des Tschim-Targa erhebt sich im Gebirge von Serawschan der Energia (5100 m) und einige weitere Gipfel um die 5000 m Höhe.

Dieses Fanser Gebirge - von Europäern äußerst selten besucht - war heuer Ziel eines österreichisch-sowjetischen Bergsteigeraustausches, der - über die Bundesjugendführung des OeAV organisiert - 12 Alpenvereins-Jugendführer aus Tirol, Kärnten und Südtirol in dieses Gebiet brachte. Die Alpinisten - nach fünfwöchigem Aufenthalt soeben zurückgekehrt - berichten begeistert über dieses Berggebiet, das durch hellen Kalkfels und relativ geringe Vergletscherung charakterisiert ist. Neben Klettereien bis zum V. Schwierigkeitsgrad gelang den Teilnehmern die Ersteigung der meisten umliegenden 5000er, einschließlich des Tschim-Targa. Der guten konditionellen Vorbereitung und einigem Wetterglück ist es zu danken, daß sämtliche Unternehmungen erfolgreich und unfallfrei zu Ende gebracht werden konnten und alle 12 Jugendführer nun wieder gesund in ihrer Heimat sind.

Auf Gegenbesuch befindet sich derzeit eine russische Bergsteigergruppe in Österreich. Deren Programm enthält Bergtouren im Gebiet des Großglockners und im Wilden Kaiser sowie Besichtigungen in Wien und Innsbruck.

Die Bundesjugendführung des OeAV will in Zusammenarbeit mit der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft auch im kommenden Jahr einer Gruppe von Jugendführern einen Bergsteigeraufenthalt im Pamir oder im Kaukasus ermöglichen.

AVP

Dr. med. Raymond A. Moody

150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne gestorben waren und doch überlebt haben, berichten über ihr

LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

29. Folge

Haben Sie Fallbeispiele aus anderen Kulturkreisen zum Vergleich herangezogen?

Nein. Einer der Gründe, weswegen ich ganz klar sage, daß meine Untersuchung keine wissenschaftliche Arbeit darstellt, ist die Tatsache, daß die Personengruppe, mit der ich gesprochen habe, keine Zufalls-Stichprobe für „die“ Menschen ist. Es wäre für mich hochinteressant gewesen, etwas über die Todesnähe-Erlebnisse bei den Eskimo, bei den Kwakiutl-Indianern, bei Papua-Kopffägern, bei Watussi-Rinderhirten und bei noch anderen Völkern zu hören. Geographische und andere Bedingungen haben mich leider gehindert, solche interkulturellen Studien anzustellen.

Gibt es historische Beispiele für Todesnähe-Phänomene?

Soviel ich weiß, gibt es keine. Da ich mich aber voll auf Beispiele aus unserer Zeit konzentriert habe, hatte ich einfach nicht die nötige Muße, um dieser Frage energisch nachzugehen. Ich würde mich kein bißchen wundern, wenn sich herausstellt, daß schon früher von solchen Erfahrungen erzählt worden ist. Andererseits nehme ich doch stark an, daß Todesnähe-Erlebnisse in den letzten Jahrzehnten unvergleichlich viel häufiger geworden sind, als sie es in früheren Zeiten waren. Der Grund dafür ist, daß es die modernen Wiederbelebungsverfahren noch gar nicht lange gibt. Viele von denen, die heute zurückgeholt werden, hatten in der Vergangenheit keine Überlebenschance mehr. Die Adrenalinspritze direkt ins Herz, der elektrische Apparat, der den Herzmuskel wieder „anspringen“ läßt, die Herz-Lungen-Maschine sind Beispiele für den medizinischen Fortschritt.

Haben Sie das Krankenblatt Ihrer Versuchspersonen eingesehen?

Wenn ich konnte, ja. In den Fällen, in denen mir Nachforschungen gestattet waren, haben die Krankendokumente das bestätigt, was die betreffenden Personen angegeben hatten. In einigen Fällen sind infolge der langen Zwischenzeit und bzw. oder des Ablebens derer, die die Wiederbelebung ausgeführt hatten, keine Unterlagen mehr greifbar. Diejenigen Berichte, für die beweiskräftige Akten nicht eingesehen werden konnten, unterscheiden sich nicht von denen, die an Hand der Akten überprüft wurden. In vielen Fällen, in denen an die medizinische Dokumentation nicht heranzukommen war, habe ich mir Sicherheit verschafft durch Zeugenaussagen von Freunden,

Ärzten oder Angehörigen des Informanten, daß dieser tatsächlich in Todesnähe gewesen ist.

Es heißt, nach fünf Minuten sei eine Wiederbelebung nicht mehr möglich. Nun behaupten Sie, einige Ihrer Fälle seien bis zu zwanzig Minuten lang „tot“ gewesen. Wie ist denn das möglich?

Die meisten Zahlenwerte und Größenangaben, mit denen im medizinischen Alltag umgegangen wird, sind Mittelwerte, Durchschnittszahlen, und dürfen nicht als absolute Daten angesehen werden. Die fünf Minuten, die man in diesem Zusammenhang oft zitiert findet, sind ein Durchschnittswert. Es ist nun einmal eine klinische Faustregel, nach Ablauf von fünf Minuten keine Reanimation mehr zu versuchen, weil in aller Regel nach dieser Frist das Gehirn aus Sauerstoffmangel schwerste Schäden erlitten hat. Da diese Zeitspanne von fünf Minuten aber nur ein durchschnittlicher Wert ist muß man davon ausgehen, daß einige Fälle innerhalb dieser Zeitgrenze liegen und einige außerhalb. Und tatsächlich bin ich auf Einzelfälle gestoßen, wo die Wiederbelebungsmaßnahmen erst nach zwanzig Minuten zum Erfolg führten, ohne daß Hirnschäden festzustellen waren.

Waren diese Leute eigentlich alle wirklich tot?

Diese Frage ist sehr verwirrend und läßt sich nur schwer beantworten. Einer der Hauptgründe für diese Schwierigkeit ist semantischer Natur: Was bedeutet das Wort „tot“? Die heftigen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit Organtransplantationen haben erst jüngst wieder bewiesen, daß die Definition von „Tod“ keineswegs eindeutig feststeht, nicht einmal in Medizinerkreisen. Die Bestimmungsmerkmale für Tod werden nicht nur von Medizinern und Nichtmedizinern unterschiedlich gesehen, sondern auch innerhalb der Ärzteschaft und von Klinik zu Klinik verschieden. Die Antwort auf diese Frage hängt also davon ab, was man unter „tot“ versteht. Wir wollen uns zunächst drei Definitionen genauer ansehen und dann dazu Stellung nehmen.

1. „Tod“ als Nichtvorhandensein klinisch eruierbarer Lebenszeichen.

Etlliche werden sagen, ein Mensch ist tot, wenn sein Herz aufgehört hat zu schlagen und die Atemtätigkeit über eine längere Zeit ausgesetzt hat, wenn der Blutdruck bis zur Unablesbarkeit abfällt, wenn die Pupillen sich weiten, wenn seine Körpertemperatur sinkt usw. Dies ist die klinische Definition, die jahrhundertlang für Ärzte und Nichtärzte gleichermaßen gegolten hat. Und in der Tat wurden die meisten Patienten, die jemals für tot erklärt worden sind, nach eben diesen Kriterien beurteilt. Ohne Zweifel wurde dieser klinische Maßstab an viele Fälle angelegt, die ich untersucht habe. Sowohl die Aussagen der Ärzte als auch der schriftliche Beweis aus den Krankenpapieren stützen ausreichend die Annahme, daß der Tod in diesem Sinne wirklich eingetreten war.

2. „Tod“ als Nichtvorhandensein von Hirnstromwellen.

Der technische Fortschritt hat zur Entwicklung von sehr verfeinerten Methoden bei der Beobachtung selbst solcher biologischen Vorgänge geführt, die ohne Apparate gar nicht wahrnehmbar wären. Der Elektroenzephalograph

ist ein Gerät, mit dem man die schwachen elektrischen Potentiale des Gehirns verstärken und aufzeichnen kann. Neudeutings besteht die Neigung, die Feststellung des „eigentlichen“ Todes abhängig zu machen vom Fehlen jeglicher Hirnstromtätigkeit, wie es in vollkommen „flachen“ EEG-Kurven zum Ausdruck kommt.

Offensichtlich handelte es sich in allen Fällen von Wiederbelebung, mit denen ich zu tun hatte, um extreme Notfälle. Da war einfach keine Zeit, ein EEG anzufertigen. Die Klinikärzte kümmerten sich zu Recht einzig und allein darum, wie sie ihren Patienten doch noch retten könnten. Also mag manch einer einwenden, daß keiner von diesen Patienten nachgewiesenermaßen „tot“ gewesen ist.

Nehmen wir doch einmal an, bei einem großen Prozentsatz von Leuten, die für tot gehalten und dann reanimiert wurden, hätte man völlig „flache“ EEG-Kurven aufgezeichnet. Würde ein solcher Tatbestand für unseren Zusammenhang weitreichende Folgen haben? Ich meine nicht, aus folgenden drei Gründen.

Erstens sind Wiederbelebungsversuche immer Notfallsituationen, die äußerstenfalls etwa dreißig Minuten dauern. Einen Elektroenzephalographen in Betrieb zu setzen, ist eine ziemlich komplizierte technische Aufgabe, und sogar ein erfahrener Spezialist muß meist eine Zeitlang damit Probeläufe fahren, bis er ein korrektes Kurvenbild erhält, und auch das nur unter günstigen Bedingungen. In einer Notfallsituation herrscht immer eine solche Hektik, daß die Fehlerwahrscheinlichkeit sprunghaft zunimmt. Daher könnte ein Kritiker, sogar wenn man ihm eine flache EEG-Kurve für jemanden vorweisen könnte, der von einem Todesnähe-Erlebnis berichtet, trotzdem den berechtigten Einwand machen, auf das Kurvenbild sei kein Verlaß.

Zweitens bietet uns auch die modernste EEG-Apparatur, richtige Bedienung vorausgesetzt, doch nicht unfehlbar die richtige Entscheidungsgrundlage dafür, ob im Einzelfall eine Wiederbelebung möglich ist oder nicht. Flache EEG-Kurven sind bei Personen aufgenommen worden, die dann gleichwohl reanimiert werden konnten. Überdosen von Medikamenten mit stark sedierender Wirkung auf das Zentralnervensystem wie auch Hypothermie (passive Unterkühlung) waren die Ursachen für dieses Phänomen.

Drittens bleibe noch ein Problem ungelöst, auch wenn ich einen Fall vorlegen könnte, wo sichergestellt wäre, daß der Apparat korrekt eingesetzt wurde. Es könnte immer jemand einwenden, damit sei ja noch längst nicht bewiesen, daß die angeblichen Todesnähe-Erlebnisse auch wirklich zu der Zeit stattgefunden hätten, da die EEG-Kurve flach verlief, sie könnten ja auch davor gelegen haben oder danach. Ich komme also zu dem Schluß, daß die Elektroenzephalographie nicht sehr hilfreich ist in der gegenwärtigen Phase der Forschungsarbeit.

Interesselosigkeit und Mißachtung sind durchaus nicht dasselbe, aber aus dem einen kann leicht das andere werden.
Hans Schöpfer

PROGRAMM

Auf einen Blick

Dienstag, 1. Sept., 21.45 **FS 1**



EGON SCHIELE

Egon Schiele war besessen von der Kunst. Mit seinen Bildern, Skizzen und Studien geriet er immer wieder in Konflikt mit dem offiziellen Kunstgeschmack der Monarchie. In den Hauptrollen sehen wir Felix Mitterer als Egon Schiele und Karoline Zeisler als Vally Neuzil, die sein bevorzugtes Modell und langjährige Gefährtin war.

Mittwoch, 2. Sept., 20.15 **FS 1**



MANN, BIST DU KLASSE

Eine frivole Komödie um ein Liebesabenteuer. Steve Blackburn (George Segal), ein verheirateter Angestellter bei einer Versicherung, und die bezaubernde Vicki Allesio (Glenda Jackson), die einem kleinen Abenteuer nicht abgeneigt ist.

Samstag, 5. Sept., 15.40 **FS 1**



KAPITÄN SEEKRANK

Durch den Kauf eines alten Piers zum „Kapitän“ geworden, begrüßt Kommandant Ambrose (Alec Guinness) seine als Seebären getarnte, aus Landratten zusammengewürfelte Mannschaft.

36. Folge vom 30. 8. bis 5. 9. 1981

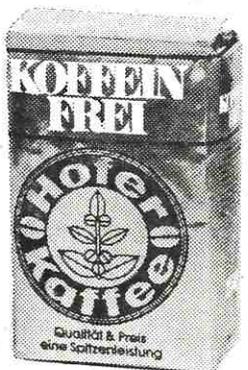
- FS 1
- FS 2
- Ö 1
- Ö R
- Ö 3
- ARD
- ZDF
- Bayer. TV
- Schweiz. TV

österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!



Garantierte Röstfrische filterfertig gemahlen
500-g-Dose **49⁹⁰**



Koffeinfreier Kaffee
250-g-Packung **19⁹⁰**

Toastbrot geschnitten, 500 g	5⁹⁰
Lomee Ketchup scharf oder mild, 400-g-Flasche	8⁹⁰
Almhaus Frühstücksfleisch 150 g, 1/4 Dose	9⁹⁰
Almhaus Rindsgulasch 1/2 Dose	13⁹⁰
Langkornreis 1-kg-Faltschachtel	11⁹⁰
Kartoffelteig 280 g, Doppelpackung	14⁹⁰
Bellasan Milchmargarine 500-g-Becher	7⁹⁰
Buttella Delikateß-Tafelöl 100 % Pflanzenöl, 3-l-Dose	49⁹⁰
Emmentaler Schmelzkäse in Scheiben, 45 % F.i.Tr., 200 g	14⁹⁰
Geheimratskäse 45 % F.i.Tr., 1 Laibchen, 280 g	16⁹⁰
Rigolta Marillenmarmelade 700-g-Becher	11⁹⁰
Rosan Kaffeeobers 480-g-Flasche	15⁹⁰
5fach-Früchtecocktail 425-ml-Dose	9⁹⁰
Champignons geschnitten, 1/2 Dose	11⁹⁰
Goldschweiderl 100-g-Beutel	4⁹⁰
Kelly's Sticks 325-g-Beutel	8⁹⁰
* Goldland Orangensaft 100 % Orangensaft, 1 Liter	7⁹⁰
* Favorit Weinbrand 0,7-l-Flasche	39⁹⁰
* Favorit Slivowitz 1-l-Flasche	49⁹⁰
Nußnacker Schokoriegel 3er-Packung, 141 g	9⁹⁰
Negerbrot 200-g-Tafel	9⁹⁰
Bella Mignon-Schnitten 65-g-Taschenpackung	3⁹⁰
Opey Doppelkeksrolle mit Kakaocremfüllung, 300 g	7⁹⁰
Bella Eierbiskotten 40 Stück, 200 g	9⁹⁰

*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

35 W
HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23, NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt, BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart, STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach, Weiz, KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Volkermarkt, Wolfsberg, OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharдинг, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Weis, SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See, TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kulstern, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl, VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

FS 1

SONNTAG
30. AUGUST

FS 2

- 11.00 **Pressestunde**
15.05 **Das dunkelrote Siegel**
16.50 **Pinocchio**
„Hilfe für die Schildkröten“
17.15 **Unterwegs mit Odysseus**
17.45 **Seniorenclub**
Gast: Edith Leyrer
18.25 **ORF heute**
18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
19.00 **Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Kärnten**
19.25 **Christ in der Zeit**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **Sport**
20.15 **Der Urlaub**

Episode aus dem Leben der Familie Riehl
Lotti Riehl freut sich auf den bevorstehenden Urlaub, den sie mit ihrer Familie schon seit langem geplant hat. Die Italien-Reise scheint jedoch im letzten Moment zu platzen, da Herr Riehl seinen Urlaub aus geschäftlichen Gründen verschieben muß. Schließlich entschließen sich Mutter und Tochter, allein an die Adria zu fahren.

Auf einem Campingplatz machen sie rasch die Bekanntschaft ihrer Zeltneighbarn. Der sympathische Ingenieur Kempmann bemüht sich in auffälliger Weise um seine neue Bekannte, die Tochter schließt Freundschaft mit seinem Sohn Thomas.

- 21.45 **Schlußnachrichten**
21.45 **Sendeschluß**

- 12.00 **Kindergottesdienst aus Herzogenburg**
13.55 **ORF heute**
14.00–18.30 **Sportnachmittag**
18.30 **Okay**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **Wochenschau**
20.15 **Heiratsschwindler SW**
Nach dem Roman „Die rote Mütze“ von Gertrud von Brockdorff. Mit Harald Paulsen, Hilde Körber, Fita Benkhoff, Elisabeth Flickenschildt, Alfred Maack u. a.
21.50 **Sport**
22.05 **Chicago 1930 SW**
„Der Wirtschafts-Strategie“
22.55 **Jazz aus Velden**
23.55 **Schlußnachrichten**
0.00 **Sendeschluß**



← 17.45, FS 1

Zu Gast bei Seniorenclub: Edith Leyrer

ARD

- 8.55 **ARD-Sport extra Rad-WM**
Straßenrennen der Profis – Start
9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
10.00 **Die Christen**
10.45 **Die Sendung mit der Maus**
11.15 **Die zweite Heimat**
12.00 **Der internationale Frühschoppen**
12.45 **Tagesschau**
mit Wochenspiegel
13.15 **Lütt Matten und die weiße Muschel**
14.30 **Tratsch im Treppenhaus**
16.15 **ARD-Sport extra Rad-WM**
Straßenrennen der Profis – Entscheidung
17.00 **Wiedersehen mit Lioriot**
17.45 **Bilderrätsel**
18.30 **Tagesschau**
18.33 **Die Sportschau**
19.20 **Weltspiegel**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Expeditionen ins Tierreich: Schwarzkittel**
21.00 **Der 7. Sinn**
21.05 **Eine Reise ins Licht**
23.00 **Tagesschau**
23.05 **Schlagzeilen**
23.20 **Schaukasten**
0.05 **Tagesschau**

ZDF

- 9.15 **Katholischer Gottesdienst**
10.00 **Vorschau**
10.30 **ZDF-Matinee**
12.00 **Das Sonntagskonzert**
12.45 **Freizeit**
13.15 **Chronik der Woche Fragen zur Zeit**
13.40 **Unsere Nachbarn, die Italiener**
14.10 **Rappelkiste**
14.40 **heute**
14.45 **Danke schön**
14.50 **Tatsachen**
15.30 **Karl May: Der Schatz im Silbersee**
17.15 **heute**
17.17 **Die Sport-Reportage**
18.10 **Tagebuch**
Aus der evangelischen Welt
18.25 **Paradiese der Tiere**
19.00 **heute**
19.10 **Bonner Perspektiven**
19.30 **Studs Lonigan (6)**
Eine Jugend in Chicago
20.15 **... und ab geht die Post!**
Briefträgergeschichten von gestern und heute
21.20 **heute**
Sport am Sonntag
21.35 **Margarete**
Oper von Charles Gounod
23.55 **heute**

Bayern 3

- 16.00 **Weltmeisterschaften im Rudern**
Finale der Damen
17.00 **Unsere Wildkatze**
17.30 **Auf dem Jangtsekiang**
18.45 **Rundschau**
19.00 **Die Ochsenfurter Kreuzberg-Wallfahrt**
19.45 **Der Raub der Mona Lisa (1)**
21.15 **Rundschau**
21.30 **Warum Indianer wieder kämpfen**
22.15 **Afrika literarisch**
23.00 **Rundschau**

Schweiz

- 10.00 **Der Herrscher von Neu-Helvetien**
10.50 **Vis-à-vis**
13.00 **Sportübertragungen**
17.55 **Gschichte-Chischte**
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Palästina**
18.45 **Sport am Wochenende**
19.30 **Tagesschau**
19.45 **Sonntags-Interview**
19.55 **„... außer man tut es“**
20.00 **Concerto**
21.00 **Die letzte Brücke**
22.40 **Tagesschau**
22.50 **Neu im Kino**
23.00 **Sendeschluß**



KNORR SALATKRÖNUNG –
DIE NEUE IDEE FÜR

KRÄUTERWÜRZIGE
SALATE.

Österreich ist seit jeher ein Land der Salat-Freunde. Pro Jahr werden rund 1,7 Milliarden Portionen verschiedener Salate gegessen. Vor allem im Sommer, wenn es überall frisches Gemüse in Hülle und Fülle gibt.

Gerade richtig zur Salatzeit kommt Knorr mit einer neuen Idee, die Salate noch besser und schmackhafter macht:

KNORR
SALATKRÖNUNG

Knorr Salatkrönung setzt jedem guten Salat die

KRONE

des kräuterwürzigen Geschmacks auf.

Kräuter zur Verfeinerung von Salaten zu verwenden, war ursprünglich die Idee der französischen Köche – die sich auch international bald durchsetzte. Die Zubereitung von Salaten mit Kräutern ist heute fester Bestandteil einer modernen und gesunden Ernährung.

Man bereitet seinen Salat so zu, wie man es bisher gewohnt war – mit Essig, Wasser und Öl – und gibt die feine Kräutermischung der Knorr Salatkrönung hinzu. Knorr Salatkrönung gibt es in vier verschiedenen Sorten. Für grünen Salat, für Kartoffel-, Tomaten- und Gurkensalat. Jede dieser vier Kräutermischungen ist in optimaler Weise auf den jeweiligen Salat abgestimmt.

Und damit man die neue Knorr Salatkrönung im Geschäft nicht erst lange suchen muß, findet man sie meist dort, wo es auch Salat und Gemüse gibt.

FS 1

MONTAG
31. AUGUST

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
„Das Naturhistorische Museum“
- 9.30 **Bitte zu Tisch**
- 10.00 **Nachhilfe: Englisch**
Oberstufe 9
- 10.15 **Nachhilfe: Englisch**
Oberstufe 10
- 10.30 **Das dunkelrote Siegel**
- 12.15 **Glückliches Italien**
Notizen berühmter Reisender
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Im Lederboot nach Amerika**
Eine Atlantiküberquerung
- 15.45 **Spaß an der Freud**
Zeichentrickfilm
- 15.55 **Ich klage an (7)**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Lassie**
„Ein Jahr von Sonntagen“
- 17.55 **Betthupferl**
Anatol und seine Freunde
- 18.00 **Pferdegeschichten**
Herren der Savanne
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag und Werbung**
- 21.05 **Die Füchse**
... alias Charlie Mason“
- 21.55 **Abendsport**
- 22.25 **Schlußnachrichten**
- 22.30 **Sendeschuß**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Perspektiven**
Informationen und Anregungen für Beruf und Freizeit
- 18.30 **Die Onedin-Linie**
„Die Feuertaufe“



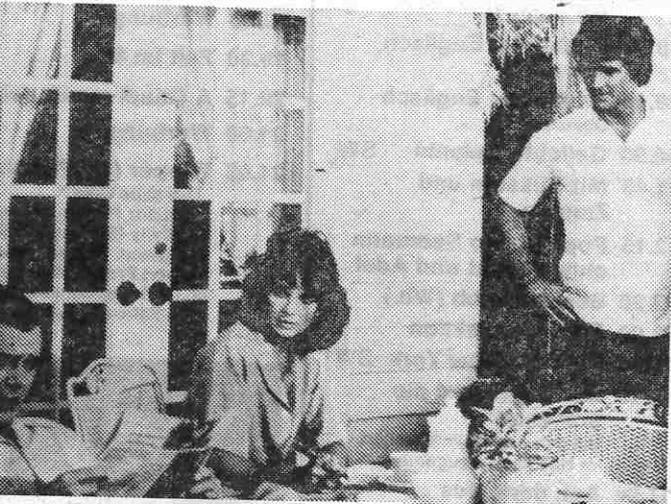
Jessica Benton als Isabel Fogarty

- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Dallas**
„Der Preis für ein Baby“
- 21.05 **Hilfe – ich brauch' euch**
Ein Bericht von Ricki Reichel über die Hintergründe von Jugendselbstmorden
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Der Spitzel**
Amüsant-bittere Geschichte notorischer Verlierer vor der Kulisse der Freizeitindustrie Miamis
- 23.50 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendeschuß**

Angora-Wäsche

bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. Farbkatlog kostenlos.

wobera-Angora-Moden
Herta Sturm, Abt. 05
Landstrasse 8, 6911 Lochau
Tel. 05574/254522



Dallas

Mo FS 2 20.15

„Der Preis für ein Baby“ – Mit Larry Hagmann, Linda Gray, Patrick Duffy, Charlene Tilton u. a. Die Ehe von Sue Ellen mit J.R. Ewing ist seit sieben Jahren kinderlos geblieben, und es bestehen kaum Aussichten, daß sich das ändern wird. J. R. Ewing ahnt nicht, daß seine Frau sich heimlich um ein Baby bemüht, das sie adoptieren möchte.

Pure Natur: Früchte-Kompotte fürs Baby



„Neue Küche“ jetzt auch für Babys: Nur aus Früchten, schwach gesüßt und lediglich durch das natürliche Fruchtpektin des Apfels gebunden, sind die neuen Früchte-Kompotte von Alete. Da werden schon die ganz Kleinen (ab 9. Woche) zu echten Feinschmeckern! Foto: Alete

Der Trend zu leichter Ernährung und Zubereitungsformen, die den natürlichen Eigengeschmack der Speisen voll zur Geltung kommen lassen, wird jetzt auch die allerjüngsten Feinschmecker erfreuen: Alete hat Früchte-Kompotte entwickelt, die – zum Unterschied von den bisher auf dem Markt befindlichen Früchte-Zubereitungen – nicht mit stärkehaltigen Produkten „gebunden“ werden, sondern ihre Festigkeit dem natürlichen Fruchtpektin des Apfels verdanken. Dadurch schmecken Kompotte weniger gesüßt und enthalten bei gleich hohem Vitamingehalt auch deutlich weniger Kalorien als die Früchte-Zubereitungen.

Alete Früchte-Kompotte schmecken Babys ab der 9. Lebenswoche. Derzeit sind die Sorten „Aprikose in Apfel“, „Birne und Honig in Apfel“ und „Banane in Apfel“ erhältlich. Das 190 g-Glas kostet S 12.90.

ARD

- 10.00 **heute (ZDF)**
- 11.35 **Tagebuch (ZDF)**
- 11.50 **... und ab geht die Post! (ZDF)**
- 12.05 **Pressechau heute**
- 12.00 **Tagesschau**
- 16.10 **Zwei Menschen stellen sich vor**
Der Apotheker Walther Schoenenberger
Der Fotograf Hilmar Pabel
- 17.00 **Spaß am Montag**
Mit Thomas und Zini
- 17.50 **Tagesschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Strumpet City – Stadt der Verlorenen (1)**
Siebenteilige Serie von Hugh Leonard nach dem gleichnamigen Roman von James Plunkett
- 21.10 **Drogen – nein danke**
Wenn Kinder Probleme haben
- 21.15 **Unter Baschkuren**
Reportage aus einer autonomen Sowjetrepublik
- 21.45 **New York, New York**
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **Der diskrete Charme der Bourgeoisie**
- 0.40 **Tagesschau**

ZDF

- 10.03 **Wiener Geschichten (ARD)**
- 12.55 **Presseschau**
- 13.00 **heute**
- 15.00 **ZDF-Ferienprogramm für Kinder**
Enid Blyton: Fünf Freunde und ein Zigeunermädchen
Ferienkalender
- 15.25 **Spuk im Haus**
Englische Serie um ein Geisterhaus
- 15.40 **6. Die Party**
- 16.00 **Die Muppets-Show**
- 16.30 **Im Schweiß deines Angesichts**
Vom Urberuf zur Industrie
Der Töpfer
- 17.00 **heute**
- 17.10 **Lassie**
Klein Lena, der Elefant
- 17.35 **Die Drehscheibe**
- 18.20 **Bitte keine Polizei**
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm heute**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Liedercircus**
- 20.15 **Gesundheitsmagazin Praxis**
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **Lebenslänglich für Christine**
Englischer Fernsehfilm
- 22.40 **Sport aktuell**
Rad-Weltmeisterschaften
Bahn-Wettbewerbe
- 23.00 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**
- 18.50 **Rundschau**
- 19.00 **Die drei Codonas**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Blickpunkt Sport**
- 22.00 **Geschichte in Bildern**
- 22.45 **Rundschau**
- Schweiz**
- 10.15 **Biedermann und Bummelmeier**
- 11.00 **Aufstieg vom Elend zur Armut**
- 12.15 **Musik und Gäste**
- 13.15 **Wander-Quiz**
- 14.00 **Unter uns gesagt**
- 16.15 **Treffpunkt**
- 17.00 **Mondo Montag**
Kinder, die anders leben
- 17.45 **Geschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Die Muppets-Show**
- 18.40 **Blickpunkt**
- 19.00 **Alle Vögel sind schon da**
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. Sport
- 20.00 **Zum doppelten Engel**
- 20.50 **Menschen Technik**
Wissenschaft
- 21.35 **Tagesschau**
- 21.45 **Schillen**
- 23.15 **Sendeschuß**

FS 1 DIENSTAG 1. SEPTEMBER FS 2 FS 1 MITTWOCH 2. SEPTEMBER FS 2

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 „Das Technische Museum“
 9.30 **Nachhilfe: Latein**
 Aufbaukurs 10
 9.45 **Nachhilfe: Latein**
 Aufbaukurs 11
 10.00 **Nachhilfe: Englisch**
 Oberstufe 10
 10.15 **Nachhilfe: Englisch**
 Oberstufe 11
 10.30 **Geliebte Spionin** SW
 11.45 **Mit Rüsseln und Zangen**
 12.15 **Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel**
 12.20 **Seniorenclub (Wh.)**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 15.00 **Panik in New York** SW
 16.15 **Der Vogel und die Schlange**
 Bei den Steinzeitmenschen im Hochland Neuguineas
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
 17.55 **Beththupferl**
 18.00 **Flugboot 121 SP**
 18.25 **ORF heute**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Das neue China**
 21.00 **Neues von gestern**
 21.45 **Egon Schiele**
 23.20 **Schlussnachrichten**
 23.25 **Sendeschluss**

17.55 **ORF heute**
 18.00 **Orientierung**
 Präsentation: Herbert Weisenberger
 18.30 **Die Onedin-Linie**
 „Kurs ins Unheil“
 19.23 **Werbung**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **A Gaudi muß sein!**
 21.00 **Werbung**
 21.03 **Wiener (Knall)Bonbons**
 „Das liebe Geld“
 Mit Heinz Petters, Hilde Nerber, Fritz Goblirsch, Götz Kaufmann, Herbert Prikopa, Herbert Propst, Walther Reyer, Christine Schubert, Gottfried Schwarz, Edd Stavjanik u. a.



Hilde Werber als „Salondame“ und Heinz Petters als „Liebhaber“

21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Club 2**
Anschließend
Schlussnachrichten

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
 9.35 **Nachhilfe: Latein**
 Aufbaukurs 11
 9.50 **Nachhilfe: Latein**
 Aufbaukurs 12
 10.05 **Nachhilfe: Englisch**
 Oberstufe 11
 10.20 **Nachhilfe: Englisch**
 Oberstufe 12
 10.35 **Die Bären sind los**
 12.15 **Das neue China**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 15.00 **Heinz Rühmann erzählt**
Max und Moritz
 16.00 **Ich klage an**
 17.00 **Der falsche Weg**
 17.30 **Wickie und die starken Männer**
 17.55 **Beththupferl**
 18.00 **Lachen auf Rezept**
 18.25 **ORF heute**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Mann, bist du Klasse**
 Steve Blackburn, ein verheirateter Angestellter bei einer Versicherung, begegnet im Hyde Park der bezaubernden Vicki Allesio. Ein neuerliches Zusammentreffen an einem Taxistand scheint ein Wink des Himmels zu sein.
 22.00 **Schlussnachrichten**
 22.05 **Sendeschluss**

17.55 **ORF heute**
 18.00 **Land und Leute**
 18.30 **Die Onedin-Linie**
 „Machenschaften“
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Café Central**
 21.05 **Religionen der Welt (10)**
 Die protestantische Palette In den USA leben heute die meisten Protestanten der Welt.
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.00 **Erlebte Geschichte: Rudolf Sallinger, 65**
 22.25 **Die Schrecken der Medusa**
 Psychothriller
 Mit Lino Ventura, Michael Byrne, Richard Burton, Lee Remick, Harry Andrews, Marie-Christine Barrault u. a.
 0.10 **Schlussnachrichten**
 0.15 **Sendeschluss**



15.00, FS 1
 „Max und Moritz“ ist wohl das bekannteste Werk von Wilhelm Busch, dessen Verse Heinz Rühmann erzählt

ARD
 10.00 **heute (ZDF)**
 10.03 **Lebenslänglich für Christine (ZDF)**
 12.10 **Gesundheitsmagazin Praxis (ZDF)**
 12.55 **Presseschau**
 13.00 **heute**
 16.10 **Tagesschau**
 16.15 **Die Feuerwehr**
 Zwischen Diepholz und Hongkong
 17.00 **Ein Mann in der Fremde**
 Dokumentarfilm (Kinderprogramm)
 17.20 **Inselalltag**
 Dokumentarfilm (Kinderprogramm)
 17.50 **Tagesschau**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Telespiele**
 21.00 **Panorama**
 Berichte – Analysen – Meinungen
 21.45 **Dallas**
 Ein Fall von Bigamie?
 22.30 **Tagesthemen**
 23.00 **ARD-Sport extra**
 Rad-WM
 Bahn-Wettbewerb
 23.15 **Zwei Mann um einen Herd**
 Die Wiedersehensfeier
 0.00 **Tagesschau**

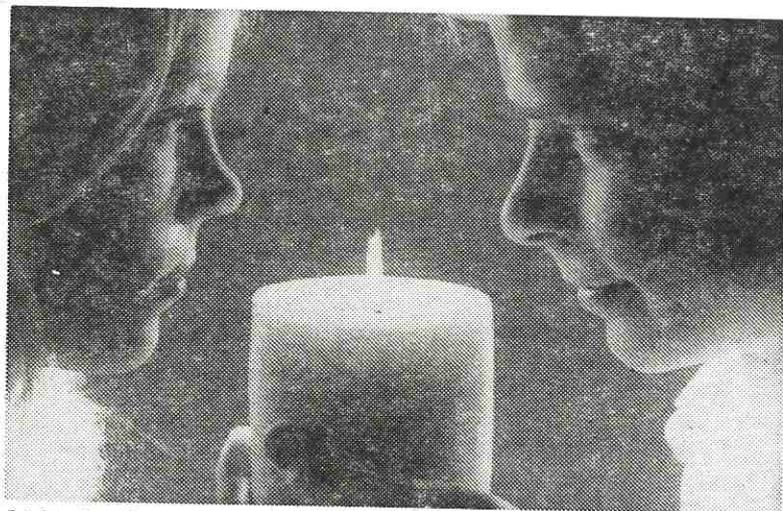
ZDF
 11.25 **New York, New York (ARD)**
 15.00 **ZDF-Ferienprogramm für Kinder**
 Sieben kleine Australier
 Nach einer Erzählung von Ethel Turner
 16.30 **Das Picknick**
 15.25 **Ferienkalender**
 15.40 **Das Rehkitz**
 16.30 **Mosaik**
 Für die ältere Generation
 17.00 **heute**
 17.10 **Im Reich der wilden Tiere**
 Die Welt der Lappen
 17.40 **Die Drehscheibe**
 18.20 **Tom und Jerry**
 Zeichentrickserie
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
 heute
 19.00 **heute**
 19.30 **Der schwarze Sheriff**
 Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1977
 21.00 **heute-journal**
 21.20 **Rolf Schneider: Wohnort DDR – Arbeitsplatz Bundesrepublik**
 Nachdenken über Deutschland
 22.05 **Bildnis einer Trinkerin**
 23.55 **heute**

Bayern 3
 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**
 Jacques d'Artois: „Felsenlandschaft“
 18.50 **Rundschau**
 19.00 **Spiegel der Städte**
 Amerikanische Glasbauarchitektur der siebziger Jahre
 20.00 **Bergauf – bergab**
 Die Bergsteigersendung
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Die Sprechstunde**
 21.45 **Lapo erzählt ...**
 22.30 **Rundschau**
Schweiz
 9.45 **Das Spielhaus**
 14.45 **Wer die Nachtigall stört**
 16.50 **Das Spielhaus**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karusell**
 18.40 **Blickpunkt**
 19.00 **Achtung Zoll**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Die Straßen von San Francisco**
 20.55 **CH**
 Bilder und Meinungen zur Schweiz
 21.40 **Tagesschau**
 21.50 **Sport am Dienstag**
 22.50 **Musikszene**
 23.35 **Sendeschluss**

ARD
 10.00 **heute (ZDF)**
 10.50 **Rolf Schneider: Wohnort DDR – Arbeitsplatz Bundesrepublik (ZDF)**
 11.35 **Mosaik (ZDF)**
 12.05 **Einander verstehen – miteinander leben (ZDF)**
 12.55 **Presseschau**
 13.00 **heute**
 16.10 **Tagesschau**
 16.15 **Bitte umblättern**
 Das SWF-Unterhaltungsmagazin
 17.00 **Doctor Snuggles**
 Zeichentrickserie
 17.25 **Luchs auf der Lauer**
 17.50 **Tagesschau**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **„Jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich“**
 10 Jahre Viermächteabkommen über Berlin
 21.30 **Maelzels Schachspieler**
 Edgar Allan Poe – Ungewöhnliche Geschichten
 22.30 **Tagesthemen**
 23.00 **Bilder aus der Wissenschaft**
 23.45 **Tagesschau**

ZDF
 10.03 **Telespiele (ARD)**
 12.10 **Panorama (ARD)**
 15.00 **ZDF-Ferienprogramm für Kinder**
 Enid Blyton: Fünf Freunde verfolgen die Strandräuber (1)
 15.25 **Ferienkalender**
 15.55 **Ein Wiedersehen auf Bullerbü**
 Film nach einer Erzählung von Astrid Lindgrén
 17.00 **heute**
 17.10 **Ungewöhnliche Ferien**
 17.30 **Crystal Tipps**
 17.40 **Die Drehscheibe**
 18.20 **Ein Wort aus Musik**
 Ein musikalisches Quiz-Spiel
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
 heute
 19.00 **heute**
 19.30 **Bilanz**
 20.10 **Sport aktuell**
 Fußball-Länderspiel Polen – Deutschland
 22.05 **Einander verstehen – miteinander leben**
 22.10 **Pfarrer Johannes Kuhn antwortet**
 22.40 **Vegas**
 23.25 **Sport aktuell**
 Rad-Weltmeisterschaften
 23.45 **heute**

Bayern 3
 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**
 „Salzburg und seine Brunnen“
 18.50 **Rundschau**
 19.00 **Das Beste aus „Rock und Klassik“**
 19.45 **Der 7. Sinn**
 19.50 **Ich, Claudius, Kaiser und Gott**
 7. Gefährten der Mühlsal
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Zeitspiegel**
 21.45 **Schatten der Angst**
 Englischer Spielfilm
 23.15 **Rundschau**
Schweiz
 17.00 **„1, 2 oder 3“**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karusell**
 18.40 **Blickpunkt**
 19.00 **Welt der Tiere**
 „Braunbären“
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Akropolis-Rallye**
 21.05 **Spuren**
 21.50 **Tagesschau**
 22.00 **Salsa!**
 22.50 **Sport am Mittwoch**
 Finals: Amateure Stehen und Amateure Sprint
 23.30 **Sendeschluss**



Licht, das die Menschen einander näher bringt: Die Altmann-Duftkerze mit dem exotischen Geruch nach Räucherstäbchen, India oder Honig, die jetzt in Österreich neu auf dem Markt ist, macht es leicht, „abzuschalten“ und die Welt um sich für eine verträumte Stunde zu vergessen.

Foto: Altmann Pressedienst/Prophoto



Baygon spray

Mit Super-Langzeitwirkung

Spezialprodukt gegen versteckt lebendes und fliegendes Ungeziefer im Haus.



Autofahren – mit Milch

Die Sommerreisewelle ist in vollem Gange. Aber schon vor dem Start, oft über mehrere hundert Kilometer und vor den langen Wartezeiten an den Grenzen sollte man sich auf die Fahrt vorbereiten. Sie beginnt schon beim Frühstück und beim Programm für die richtige Ernährung während der Fahrt. Wer sich mit leerem Magen ans Steuer setzt, gefährdet nicht nur sich, sondern auch die anderen Verkehrsteilnehmer, weil das Konzentrationsvermögen beeinträchtigt wird. Autofahren ist nämlich eine geistige und körperliche Betätigung, die selbstverständlich einen „Energie-nachschub“ erfordert.

Mehr als bisher sollten Autofahrer, wenn sie längere Strecken vor sich haben, „mit M. h. fahren“. Ernährungsphysiologen empfehlen daher vor dem Frühstück ein Glas Milch oder einen Becher Joghurt. Sie erklären auch, daß angesäuerte Milch reizdämpfend auf Magen und vegetative Nerven wirkt. Das Frühstück sollte durch Bienenhonig, Käse und frische Früchte ergänzt werden. Dies ist eine gesunde Unterlage für einen anstrengenden Tag.

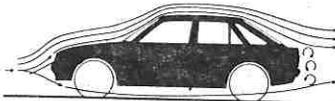
Wichtig bei einer längeren Fahrt sind die Pausen. Alle zwei Stunden sollte wenigstens zehn Minuten Rast eingelegt werden, bei der ein kleiner Imbiß mit Milch, Obst und leichtem Gebäck stärkt. Zu einem leichten Mittagessen sollte der Autofahrer eine kalorienarme Mahlzeit zu sich nehmen, die am besten aus Diätkost besteht.

Nach längerer Tagesfahrt leidet, wie Ärzte feststellten, jeder dritte Autofahrer unter Schlaflosigkeit. Dagegen kann jeder, auch der strapazierte Autofahrer gut einschlafen, wenn er vor dem Schlafengehen ein Glas sehr warmer Milch mit Eigelb oder mit Honig trinkt.



AUTO DES JAHRES 1981.

DER NEUE FORD ESCORT.



Der neue Ford Escort. Optimal strömungsgünstig. Ein vollkommen neuer Motor. Frontantrieb. Einzelradaufhängung vorn und hinten.

Sparsamkeit und Leistung
Die neue technische Lösung: der CVH-Motor. Verbrauchsgünstig und leistungsstark. Den neuen Ford Escort gibt es als 3-Türer, 5-Türer, Kombi und in der sportlichen XR3-Version.

Wirtschaftlich in der Haltung
20.000-km-Service-Intervalle, langfristiger Korrosionsschutz, extreme Wartungsfreundlichkeit.

ab S 98.450,-
(Unverb. empf. Listenpreis inkl. 30% MWST.)

Motor	kW	PS	Höchstgeschwindigkeit km/h	Beschleunigung 0-100 km/h Sek.	konstant 90 km/h Liter/100 km	konstant 120 km/h Liter/100 km	Stadtfahrt Liter/100 km
1.1 LC OHC 40	55	75	146	15,8	6,1	8,0	9,0 Normal*
1.1 HC OHC 43	59	81	149	14,9	6,1	8,1	8,8 Super
1.3 HC OHC 51	69	94	157	12,8	6,0	7,7	9,3 Super
1.6 HC OHC 58	79	107	167	11,0	6,4	8,2	9,2 Super
1.6 HC (2V)	71	96	182	9,7	6,9	8,9	10,2 Super

*90 ROZ

VERNUNFT SETZT SICH DURCH.

FORD ESCORT.



81-FES-65

DONNERSTAG 3. SEPTEMBER	
FS 1	FS 2
9.00 Fröhnachrichten	17.55 ORF heute
9.05 Am, dam, des „Kunstsammlungen“	18.00 Unterwegs in Österreich „Fremdenführer in Salzburg“
9.30 Land und Leute	18.30 Die Onedin-Linie „Dunkle Kanäle“
10.00 Nachhilfe: Englisch Oberstufe 12	19.23 Werbung
10.15 Nachhilfe: Englisch Oberstufe 13	19.30 Zeit im Bild
10.30 Mann, bist du Klasse	20.15 Euroshow 81 Eröffnung der internationalen Funkausstellung Berlin 1981 Mit Vicky Leandros, Paola, Amalia Rodrigues, Ornella Vanoni, Sylvia Vrethammar, Adamo, Richard Clayderman, Karel Gott, Reinhard Mey, Roger Whittaker, Manitas de Plata und die 4 Balliados, Die Wiener Sängerknaben u. a.
12.15 Die Waltons „Das Auto“	
13.00 Mittagsredaktion	
15.00 Das letzte Schuljahr Österreichische Großbürgers-tochter besucht als erstes Mädchen das Knabengymnasium in Triest	
16.45 Männer ohne Nerven „Der geprügelte Angestellte“	
17.00 Am, dam, des	
17.30 Marco	
17.55 Betthupferl	
18.00 Häferlgucker	
18.25 ORF heute	
18.30 Wir	
19.00 Österreich-Bild	
19.30 Zeit im Bild	
20.15 Rebecca (2) Fernsehfilm in vier Teilen nach dem gleichnamigen Bestseller von Daphne du Maurier	
21.10 Für Vaterland und Sozialismus Die Armee in Polen	
21.55 Abendsport	
23.25 Schlußnachrichten	
23.40 Sendeschluß	



Paola in der Euroshow 81

FREITAG 4. SEPTEMBER	
FS 1	FS 2
9.00 Fröhnachrichten	17.25 ORF heute
9.05 Am, dam, des	17.30 Ausbildung im Betrieb (1) Erster Lehrtag oder „Ich mache Karriere“
9.30 Nachhilfe: Latein Aufbaukurs 12	18.00 Die Galerie
9.45 Nachhilfe: Latein Aufbaukurs 13	18.30 Ohne Maulkorb
10.00 Nachhilfe: Englisch Oberstufe 13	19.30 Zeit im Bild
10.15 Briefmarken aus Österreich	20.15 Telemed
10.30 Der goldene Salamander SW	21.15 Moderevue
12.00 Väter der Klamotte SW	21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
12.15 Für Vaterland und Sozialismus (Wh.)	22.20 Frankenstein SW Der klassische Horrormfilm Sein Verlangen, sich zum Herrn der Schöpfung aufzuschwingen, läßt Dr. Frankenstein den frevelrischen Versuch wagen, künstliches Leben zu erschaffen.
13.00 Mittagsredaktion	23.25 Schlußnachrichten
15.00 Lucy	23.30 Sendeschluß
16.15 Zauber der Antarktis	
17.00 Am, dam, des	
17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn	
17.55 Betthupferl	
18.00 Pan-Optikum	
18.25 ORF heute	
18.30 Wir	
19.00 Österreich-Bild	
19.30 Zeit im Bild	
20.15 Sonderdezernat K 1	
21.15 Moderevue	
21.20 Mary and Gordy	
22.10 Werbung und Sport	
22.20 Das Erbe des Prometheus	
23.25 Schlußnachrichten	
23.30 Sendeschluß	



← 17.30, FS 1
Nach dem bekannten Jugendbuch von Mark Twain

ARD
10.00 heute (ZDF)
10.03 Maelzels Schachspieler
11.00 Bilder aus der Wissenschaft (ARD)
11.45 Pfarrer Johannes Kuhn antwortet
12.15 Bilanz (ZDF)
12.55 Presseschau
13.00 heute (ZDF)
16.10 Tagesschau
16.15 Sie - er - es
17.00 Klamottenkiste
17.15 Unterwegs mit Odysseus
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Euroshow 81 Internationale Funkausstellung 1981 Berlin Eröffnungsveranstaltung Mit Vicky Leandros, Paola, Amalia Rodrigues, Ornella Vanoni, Sylvia Vrethammar, Adamo, Richard Clayderman, Karel Gott, Reinhard Mey, Roger Whittaker u. a.
22.00 Digitaltechnik gibt den Ton an
22.30 Tagesthemen
23.00 ARD-Sport extra Rad-WM Bahn-Wettbewerbe
23.15 Grille und Ameise
0.45 Tagesschau

ZDF
10.03 Maelzels Schachspieler (ARD)
11.00 Bilder aus der Wissenschaft (ARD)
15.00 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Sieben kleine Australier
15.25 Ferienkalender
15.40 Spuk im Haus
16.05 Ferienkalender
16.30 Die Muppets-Show
17.00 heute
17.10 Don Quixote Zeichentrickserie nach dem Roman von Miguel de Cervantes
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl Mein Herzblatt
18.57 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Musikpalette Show-Spielereien mit Ilja Richter
20.30 Deutsche Denkmalpflege Die hohe Frau vom Niederwald
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D Deutsches aus Ost und West
22.05 'ne scheene Jejend is det hier
23.25 heute

Bayern 3	
18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken Meditation zum Fest des heiligen Gregor	
18.50 Rundschau	
19.00 Der Scheingemahl Nach dem gleichnamigen Roman von Hedwig Courths-Mahler	
20.55 Rundschau	
21.10 Bayernreport	
21.40 Bis Bismarck und nicht weiter?	
22.25 Delvecchio Wer sich in Gefahr begibt	
23.10 Rundschau	
Schweiz	
16.00 Treffpunkt	
16.45 Das Spielhaus	
17.45 Geschichte-Chische	
17.55 Tagesschau	
18.00 Karussell	
18.40 Blickpunkt	
19.00 Freundinnen „Alte Liebe“	
19.30 Tagesschau anschl. Sport	
20.00 Die Pille war an allem schuld	
21.30 Tagesschau	
21.40 Der Schock der Moderne	
22.25 Sport am Donners-tag	
23.00 Sendeschluß	

ARD
10.00 heute (ZDF)
10.30 Euroshow 81
11.50 Umschau (ZDF)
12.10 Kennzeichen D (ZDF)
12.55 Presseschau
13.00 heute (ZDF)
16.00 Tagesschau
16.05 Country Music Live aus Berlin Mit Gunter Gabriel Regie: Sigmar Börner
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Blondinen bevorzugt Amerikanischer Spielfilm von 1953 mit Marilyn Monroe, Jane Russell, Charles Coburn, Elliott Reid, Tommy Noonan, George Winslow, Taylor Holmes, Regie: Howard Hawks
21.45 Plusminus
22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn
23.00 Ein Sheriff in New York Der Cowboy mit der Maske. Mit Dennis Weaver, John Russell, J. D. Cannon, Victor Jory, Joseph Campanella, Regie: Gene Levitt
0.15 Tagesschau

ZDF
10.30 Euroshow 81 (ARD)
15.00 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Enid Blyton: Fünf Freunde verfolgen die Strandräuber (2)
15.25 Ferienkalender
15.35 Geigen solo im U-Bahn-Schacht Zeichentrickfilm
16.00 Ferienkalender
16.15 Pfiff Sportstudio für junge Zuschauer
17.15 heute
17.30 Volksmusik aus Kanada mit der White River Bluegrass Band
18.00 Halle V um 6
18.57 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Aspekte Kulturmagazin
20.15 Agatha Christie: „Warum haben Sie nicht Evans gefragt?“ (1) Fernsehfilm in zwei Teilen
22.00 heute-journal
22.20 Sport am Freitag
23.45 Stromer der Landstraße Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1970
1.20 heute

Bayern 3	
18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken	
18.50 Rundschau	
19.00 Geheimnisvoll/Asien 1. Von Mumien und Menschen	
19.45 Das Guinness-Buch der Rekorde (5)	
20.30 Klamottenkiste	
20.45 Rundschau	
21.00 Die Hallstattkultur 2. Schatz im Acker - Der Westen	
21.45 Sport heute	
22.00 BR unterwegs anschl. Rundschau anschl. Cher (5)	
Schweiz	
17.00 „1, 2 oder 3“	
17.45 Geschichte-Chische	
17.55 Tagesschau	
18.00 Karussell	
18.40 Blickpunkt	
19.00 Western von gestern „Zorro reitet wieder“ (3)	
19.30 Tagesschau anschl. Sport	
20.00 Fyraabig	
20.50 Rundschau	
21.35 Tagesschau	
21.45 Unter uns gesagt - extra	
22.45 Sport am Freitag	

FS 1 SAMSTAG 5. SEPTEMBER FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Nachhilfe: Latein** SW
Übersetzungskurs 12
- 9.20 **Nachhilfe: Latein** SW
Übersetzungskurs 13
- 9.35 **Italienisch (12)**
- 9.50 **Italienisch (13)**
- 10.05 **Russisch**
- 10.35 **Promenadenkonzert**
- 11.25 **Nachtstudio (Wh.)**
- 12.30 **Eggenberger Musikkalender**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.40 **Kapitän Seekrank** SW
- 17.00 **Wer bastelt mit?**
- 17.30 **Technik für Kinder**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Zwei x sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 19.50 **Trautes Heim und Werbung**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport und Werbung**
- 20.15 **Musik ist Trumpf**
Das große Fernsehwunschkonzert mit Harald Juhnke
- 22.20 **Sport**
- 23.05 **Unterhaltung im amerikanischen Fernsehen**
„Supermenschen“
- 0.05 **Schlußnachrichten**
- 0.10 **Sendeschuß**

- 15.30 **Sportnachmittag**
- 17.00 **Erste Wiener Modererdeute**
- 18.00 **Zwei x sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **„Ein Fall für den Volksanwalt?“**
- 20.15 **Jeppe vom Berge**
- 21.35 **Das Medium**
Oper in zwei Akten
Text und Musik von Gian Carlo Menotti
- 22.35 **Fragen des Christen**
- 22.40 **Allein gegen das Gesetz**
Ein aufsehenerregender Prozeß
- 0.05 **Schlußnachrichten**
- 0.10 **Sendeschuß**

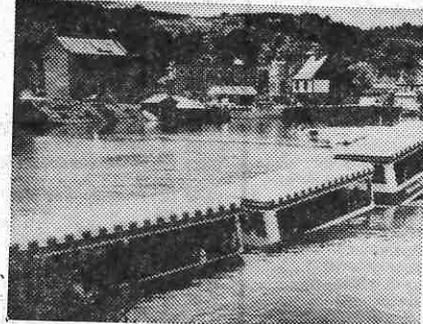


← 20.15, FS 1
Harald Juhnke und Barbara Schöne präsentieren „Musik ist Trumpf“

Allein gegen das Gesetz

Sa FS 2 22.40

Luisa, verheiratet mit Claudio Santini, wird für die Ermordung von Norma Zeitler, der Geliebten ihres Mannes, zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Der Prozeß wird in großer Eile überzeugend abgewickelt, so daß der junge Rechtsanwalt und stellvertretende Verteidiger Manin die Überzeugung gewinnt, für das Kriminalrecht absolut ungeeignet zu sein, da er nicht den notwendigen Zynismus gegenüber den Rechtsgrundsätzen aufbringt. In den Hauptrollen sehen wir Terence Hill als Rechtsanwalt Manin und Paola Pitagora als seine Klientin Luisa.



Sa FS 1 23.05

Unterhaltung im amerikanischen Fernsehen
Mit Tramwagen fahren die Besucher durch das Studiogelände von „Universal“, auf dem viele Serien mit Supermenschen gedreht werden.

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
 - mit Kalorien- und Nährwerttabellen
 - Rohkost und vegetarische Küche
 - Backwaren und Torten
 - Cocktails und Bowlen
 - Einkaufstips und praktische Winke
 - Kochzeiten, Mengen und Gewichte
 - und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius, Postfach 585, Amerlingstraße 19, 1061 Wien

Ich bestelle „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

- ARD**
- 10.00 heute
 - 10.03 Sport am Freitag
 - 11.30 Belvedere räumt auf
 - 12.00 Einander verstehen – miteinander leben
 - 12.55 Presseschau
 - 13.00 heute
 - 13.15 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
 - 13.45 Sesamstraße
 - 14.15 ARD-Ratgeber: Technik
 - 15.00 Norddeutscher Nachmittag
 - 17.00 Evangelischer Vespertagesdienst
 - 17.30 Tagesschau
 - 17.35 Die Sportschau
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Teleboy und Verstehen Sie Spaß?
Internationale Funkausstellung 1981 Berlin
Kurt Felix präsentiert eine Spielshow aus Zürich und Berlin
 - 22.00 Ziehung der Lottzahlen
 - anschl. Tagesschau
 - 22.20 ... Jahr 2022 ... die überleben wollen
Amerikanischer Spielfilm von 1973
 - 23.55 Tagesschau

- ZDF**
- 12.00 Vorschau auf das Programm der kommenden Woche
 - 12.30 Nachbarn in Europa
Information und Unterhaltung für Ausländer und Deutsche
 - 14.45 heute
 - 14.47 Heidi
Zeichentrickserie
Die kleinen Katzen
 - 15.10 Die besondere Begegnung
Amerikanischer Jugendfilm aus dem Jahre 1979
 - 15.50 Musikarena
 - 17.00 heute
 - 17.05 Länderspiegel
Informationen und Meinungen aus der Bundesrepublik
 - 18.00 Halle V um 6
 - 18.58 ZDF – Ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 auslandsjournal
 - 20.15 Agatha Christie: „Warum haben sie nicht Evans gefragt?“ (2)
 - 22.00 heute
 - 22.05 Das aktuelle Sport-Studio
 - 23.20 Le Grand Orchestre du Splendid
Ein Musik-Spektakel aus Paris
 - 0.05 heute

- Bayern 3**
- 14.00 Weltmeisterschaften im Rudern
 - 16.00 Mit Rüsseln und Zangen
 - 16.30 Die Rache
 - 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel
 - 18.15 Gottfried Pangritz – Zirkuspfarrer
 - 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
 - 18.50 Rundschau
 - 19.00 Wiener Blut
 - 21.45 Das letzte Schuljahr
 - 23.30 Rundschau
- Schweiz**
- 9.55 Rudern: Weltmeisterschaften
 - 16.45 Beobachtungen in unserer Tierwelt
 - 17.15 Sehen statt Hören
 - 17.35 Geschichte-Chischte
 - 17.45 Telesquard
 - 17.50 Leichtathletik
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Zwischen Schule und Lehre
 - 18.45 Sport in Kürze
 - 19.00 Wander-Quiz
 - 19.30 Tagesschau
 - 20.15 Teleboy
 - 22.05 Tagesschau
 - 22.15 Sportpanorama
 - 23.15 Der Einzelgänger

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Okumenische Morgenfeier
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.00 Nachrichten
- 9.10 „Man kann ruhig darüber sprechen“
- 9.40 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst aus dem Salzburger Dom
- 11.00 Salzburger Festspiele 1981

- 12.00 „Wien, im Frühjahr 1781“
- 13.00 Nachrichten
- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Dunkler Dreiklang Italien“
- 15.15 Im Rampenlicht
- 16.00 „Ton und Wort“
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Da capo!
- 19.00 Nachrichten
- 19.05 „Die Meistersinger von Nürnberg“
- 23.40 Nachrichten

SONNTAG, 30. AUGUST

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.30 Nachrichten
- 6.35 Marschmusik
- 7.00 Nachrichten
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst aus Rust, Burgenland
- 10.30 Die Funkerzählung

- 11.00 Frühschoppenkonzert aus Tirol
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Kartoffeltraum“
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 Die mollige Schlüßflust
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospelpantale
- 9.10 Radio Holiday
- 10.05 Das alte Grammophon. – Dabney: Shine (Ella Fitzgerald her Savoy Eight), Simonvador (Louis Armstrong), Roger: You take advantage of me (The Mife Mole's Mollers), Watson: My melancholy baby

- 10.30 „Leute“
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“
- 12.05 Musik à la carte
- 13.10 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour Ö 3
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exklusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 31. AUGUST

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Passiccio
- 9.05 Kinder ohne Zukunft (5)
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Wissen für alle
- 16.30 „Texte“
- 16.45 Forscher zu Gast
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 „Man kann ruhig darüber sprechen“ (9)
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Salzburger Festspiele
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal

- 16.00 „Raschi-Raschi das Kukuermännlein“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Was i gern hör ...
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 20.05 „Kartoffeltraum“
- 21.05 Evergreens des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Schlager
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso (K)
- 14.30 Musik aus Griechenland
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz
- 22.00 Nachtjournal
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Musik am Montag
- 9.30 Volksmusik
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 9.30 Chormusik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Die Wiener Staatsoper in der Ära Strauss-Schalk (1)
- 14.05 Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.30 „Texte“
- 16.45 Erforscht und entdeckt
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „help“ extra
- 20.39 „Erhebung einer Vorgeschichte“
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Im Gespräch
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Volksmüliche Musik aus Wien
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Indianermusik aus Mexico“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Verachtet mir die Meister nicht
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.07 Volksmüliche Wienermusik und Mundartrichtung
- 20.05 „Auch sie waren einmal Kinder“
- 20.30 Orchesterkonzert

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso (K)
- 14.30 Musik aus Italien
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 22.00 Nachtjournal
- 23.05 Musik zum Träumen

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 9.30 Peter Schreier, Tenor, singt Lieder von Franz Schubert.
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Wissen für alle
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 Carinthischer Sommer 1981
- 20.00 Fritz Habeck.
- 21.00 „Ich habe eine Utopie“ – Anna Freud und die Kinderpsychoanalyse (2)
- 21.30 Forschung in Österreich
- 22.00 Nachtjournal

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Zwergengold und Hexenbesen“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.07 „Wo man singt ...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Das Duo Franz und Norbert Köfler
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Österreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.00 Nachtjournal
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Sie gelesen
- 16.30 „Texte“
- 16.45 Die Internationale Radjouniversität
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.20 Concerto grosso
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Lieder im Spiegel
- 19.00 Musik von A bis Z
- 19.30 Gurker Domkonzert
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Forschungen, Berichte, Kritik
- 23.05 Studio neuer Musik

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 „Übers Stigl, da bin is gsprungen“
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 Weite Welt im Studio
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Opernetmelodien
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Frankreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop (St)
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen

FREITAG, 4. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Wissen für alle
- 16.30 „Texte“
- 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Anton Diabelli – Ein Wiener Komponist
- 22.00 Nachtjournal

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Robert Stolz dirigiert
- 20.05 Das blau-gelbe Notenbuch, aufgeschlagen von Walter Deutsch
- 21.30 Musik aus Hollywood
- 21.45 Unter der Leselampe
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Music Hall (W)
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Lateinamerika
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit
- 16.30 PS – Partnerschaft und Sicherheit
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Das Lied der Prärie
- 21.30 Big Band Sound
- 22.00 Nachtjournal
- 23.05 Musik zum Träumen

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Ironische Träume
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Salzburger Festspiele 1981
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.05 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater
- 21.22 Die fröhliche Weisheit des Talmud
- 23.05 Jazzforum

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.30 Das grüne Magazin
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 17.10 Bunter Samstagnachmittag

- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer bitte
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 Sport und Musik
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Country Music
- 21.05 Rock 'n' Radio
- 21.30 Showtime. Hampton Hamp's the champ, McHugh: On the sunny side of the street, Goodman: A Flying home, b) Stoipin' at the Savoy
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Kurz-Vereinm Nachrichten

Philatelistenclub Merkur Landeck

Ab 1. September wieder Volltauschtag.

Voranzeige

Gipfelmesse am Thial am Sonntag, 6. September 1981.

Sprechtag

„Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 17.9.1981 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.“

ÖVP-Sprechtag

mit LA Bezirksparteiobmann
Mag. Kurt Leitl

Die Sprechtage mit Mag. Kurt Leitl entfallen bis 1. September.

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 1. September 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malserstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr-11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

8. Internationaler Silvretta- Ferwall-Marsch Galtür Sonntag, 30. August 1981

Organisation: SC Silvretta-Galtür;
Ehrenschaft: Landesamtsdirektor Dr. Rudolf Kathrein, Hochw. Pfarrer Luis Attems, Bürgermeister Othmar Türtscher;
Information: Fremdenverkehrsverband Galtür;
Anmeldung: Durch Einzahlung des Nenngeldes auf das Konto Nr. 1768 bei der Raiffeisenkasse Galtür bis 28. August 1981 oder am Start.
Nenngeld: Erwachsene S 100.-; Kinder bis 15 Jahre S 70.-;
Start: Galtür/Platz, 6.30 bis 11.00 Uhr. Startkartenausgabe am Samstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, am Sonntag ab 6.00 Uhr. Start für Läufer: 6.20 Uhr;
Ziel: Am Startplatz. Zieleinlauf bis 17.30 Uhr möglich.
Altersbegrenzung: Kinder nur in Begleitung der Eltern oder einer Begleitperson.
Läuferklasse: Anmeldung nur mit ärztlichem Attest!
Labestationen: Jeder Teilnehmer erhält bei den in der Skizze eingezeichneten Labestationen kostenlos Getränke und leichte Verpflegung.
Leistungsabzeichen: Goldstrecke 38 km; Silberstrecke 28 km; Bronzestrecke 18 km; Zusätzlich werden für den Paznauner Wanderbutz Gold 6, Silber 4 und Bronze 2 Punkte vergeben.

Dank

„Die Freiwillige Feuerwehr Prutz dankt allen Anrainern und freiwilligen Helfern für ihr Verständnis und ihre Mitarbeit bei unserem Dorffest und hofft diese Veranstaltung, nächstes Jahr mit ihrer Einwilligung und Mithilfe, wieder durchführen zu können.“

SPÖ - Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit Bezirksobmann, Mag. Walter Guggenberger, am Mittwoch, den 2. September 1981, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, im SPÖ Bezirkssekretariat, Landeck Maisengasse 20. (Eingang vom Schulhausplatz)

Bekanntmachung

Infolge durchzuführender Gleisbauarbeiten wird die Bahnübersetzung Buntweg am Montag, den 31. August 1981 bis einschließlich Donnerstag, den 3. September 1981, jeweils von 7.00-17.00 Uhr für jeden Verkehr, einschließlich Fußgänger, gesperrt.

Der Bürgermeister: In Vertretung:
Vzbgm. Dir. Karl Spiss e. h.

Achtung! Achtung! Achtung!

Das Traktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren der Bezirksjungbauernschaft Landeck in Schnann mußte wegen der schlechten Witterung verschoben werden.

Neuer Termin, Sonntag, 30. August 1981, 12.30 Uhr.

Nähere Auskünfte erteilt JO Alfons Falch, Tel. 05447/5604 oder die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, Tel. 05442/2430;

Großer Tirolerabend im Festsaal der Hauptschule Zams

2 Stunden Volksmusik, Volkstanz, Schuhplattln, Jodeln, anschl. Tanz. Es wirken mit: Das Austria-Trio, die Volkstanzgruppe „Die Starkenberger, die Geschwister Traxl. Zeit: Montag, 31. August 1981 - 20.30 Uhr. Eintritt: Mit Gästekarte S 40.-; ohne Gästekarte S 50.-; Kinder S 20.-.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.
Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir beginnen unsere Herbstarbeit mit frischem Schwung am Dienstag, 1. September (20 Uhr), im Gasthof Bierkeller.

Thema des Abends: „Zeigt her Eure Filme“. Dazu bitten wir, entsprechendes Filmmaterial (mit oder ohne Ton) mitzubringen. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Die Sektionsleitung

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung Veranstaltungsprogramm

Täglich von 10-17 Uhr Schloßmuseum Landeck -Heimatkundliches Bezirksmuseum, bis 30.8. „Prisma 1981“-Künstler der Alpenländer stellen aus.

Dienstag - Freitag von 17 - 19 Uhr Galerie Elefant, Malserstr. 62

Freitag, 28. August 20.00 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Perjen in Bruggen, Eintritt frei

Mittwoch, 2. September 20.30 Uhr Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal;

Mittwoch, 2. September Dia-Schau „Sonnenaufgang Bergrestaurant des Thialsesselliftes, Liftbetrieb von 19-20 Uhr - nur bei guter Witterung;

Unterhaltung

Tourotel Post Täglich (außer Montag) Unterhaltungsmusik; Beginn 19.00 Uhr

Hotel Sonne Jeden Samstag - Musik und Tanz.; Beginn: 20.30 Uhr

Gasthof Arlberg Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag - Diskothek



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Taxifahrer, Maurer, Metzger, Tischler für Alubau, Möbeltischler, Bauschlosser, Spengler und Glaser, Bodenleger, Schweißer, Maler, Bauschlosser, Bodenleger, Schweißer, Maler, Herren- und Damen-Friseur, Ingenieur für Fachrichtung Metallverarbeitung, Bautechniker, Haushälterin, Bohrmeister, Textilverkäuferin ab Mitte November;

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Lehrling als landwirtsch. Facharbeiter, Wirkwarenerzeuger, Bäcker, Verkäufer, Fleischer, Hotel- und Gaststättenassistent, Kellner, Koch, Rauchfangkehrer.

Mutterberatung in Landeck

Die Mutterberatung mit Kinderarzt Dr. Czerny am 3. September 1981 entfällt.

Die nächste Mutterberatung findet am Donnerstag 1.10.1981 statt.

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck
Gesundheitsabteilung

Heeressportverein Landeck ladet ein

zu dem am Samstag, 5. September 1981, von 10.00 - 18.00 Uhr stattfindenden SCHIESSEN am neu erbauten Schießstand, Erwerb der Schießabzeichen in Gold, Silber und Bronze, Kinderreiten, Kutschenfahren, fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 20.00 Uhr Sommernachtsfest. Es unterhalten Sie die Arlberger Spitzbuben, Eintritt: freiwillige Spenden;

Sonntag, 6. September 1981, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr SCHIESSEN am neu erbauten Schießstand. Erwerb der Schießabzeichen in Gold, Silber und Bronze; Frühschoppen, Kinderreiten, Kutschenfahren, fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder und die Bevölkerung recht herzlich ein.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung in der Pontlatzkaserne statt.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Buchhaltungskurs

Beginn: Montag, 14. September 1981, 18.30 Uhr;
Dauer: 70 Stunden; Leiter: Dr. Otto Schuler; Beitrag: S 800.-; Ort: Handelskammer Landeck;

Servierkurs mit Flambieren und Mixen

Beginn: Montag, 21. September 1981, 8.30 Uhr;
Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig;
Beitrag: S 900.-; Leiter: Helmut Dollnig; Ort: wird noch bekanntgegeben;

Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 3. Oktober 1981, 8.30 Uhr;
Dauer: 4 Samstage, ganztägig; Beitrag: S 1.000.-; Leiter: Franz Thaler; Ort: Handelskammer Landeck;

Vorbereitung auf die Ausbilderprüfung

Beginn: Freitag, 2.10.1981, 18.00 Uhr; Dauer: 40 Stunden; Beitrag: S 700.-; Leiter: Friedrich Tausch, Dr. Siegfried Gohm; Ort: Handelskammer Landeck;

Achtung! Die Anmeldung zum Kursbesuch bei der Tiroler Handelskammer ersetzt nicht die Prüfungsanmeldung beim Amt der Tiroler Landesregierung. Anmeldeschluß 5.10.1981 - bitte unbedingt beachten!!!

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225 anzumelden.

Stilltreffen Landeck

Das persönliche Gespräch mit anderen Stillmüttern, Aufmunterung und der Austausch persönlicher Erfahrungen ist wieder am Dienstag den 1. Sept. 1981, ab 15.00 Uhr beim Stillmüttertreffen in Landeck, Kristille 1 bei Frau Herma Huber möglich. Die „Vereinigung Stillender Mütter“ gibt es nicht nur in Österreich, sondern weltweit auch noch in 42 anderen Ländern und umfaßt 4368 Stillmüttergruppen. Diese rasante Entwicklung konnte von den 7 Gründungsmüttern vor nunmehr 25 Jahren nicht erahnt werden und zeigt den Informationsmangel durch fehlende Vorbilder im Familienkreis für die „natürlichste“ Sache der Welt. Broschüren und Information erhalten Sie von Frau Annette Leitner, 6522 Prutz 159, Telefon 05472 - 6381/172. A. Leitner

Nachsaisonurlaub - erstaunlich preiswert!

Die Hauptsaison geht zu Ende - und damit beginnt bereits wieder die Zeit der preiswerten Nachsaison-Urlaube. Besonders für die italienische Adria gibt es heuer echte Sparpreise. Das Unterländer Reisebüro Ideal Tours bietet zum Beispiel eine Woche Hotel mit Frühstück in Caorle, direkt am Sandstrand gelegen, bereits für 1.650.- Schilling inklusive Busfahrt an!

Auch Erstklasshotels sind nicht teuer - der höchste Preis für eine Woche Halbpension inklusive Fahrt liegt bei nur 2.890.- Schilling.

Dazwischen gibt es jede Preislage. Die Angebote gelten bereits für die letzte Schulferienwoche vom 5.-12. September und natürlich alle Abfahrten danach. Wer Informationen braucht, kann folgende Telefon-Nummer anrufen: 05337/2281. Die Prospektzusendung erfolgt unverbindlich und kostenlos, Zustiegmöglichkeiten gibt es in Landeck, Zams usw.

Kaufm. Berufsschule Imst, 6460 Imst, Meraner Str. 2

Montag, 14. Sept. 81 ab 8.00 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen;

Dienstag, 15. Sept. 81 um 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Johanneskirche; anschließend Einschreibung für alle Klassen und Klasseneinteilung;

Mittwoch, 16. Sept. 1981 um 7.15 Uhr Unterrichtsbeginn für die Mittwochsklassen;

Schultage für die Büroklassen:

1 b Montag

2 b Dienstag

3 b Mittwoch

Für die Einschreibung werden benötigt.

das letzte Schulzeugnis; für Neu-Eintretende zudem der Lehrvertrag bzw. eine Bestätigung des Lehrberechtigten über das abgeschlossene Lehrverhältnis, die Geburtsurkunde und der Staatsbürgerschaftsnachweis.

Tennisclub Landeck

Die Clubmeisterschaften 1981 des TCL finden vom 3.-6.9. 1981 statt. Meldungen bis 2.9. am Tennisplatz bei Herrn Strigl! Es werden die Bewerbe Schüler-Einzel, Jugend-Einzel, Damen-Einzel, Herren-Einzel, Senioren-Einzel, Herrendoppel, Damendoppel und Jugenddoppel durchgeführt.

Todesfälle:

Landeck:

20.8. - Rudolf Habicher, 78 Jahre

20.8. - Josef Stadlwieser, 84 Jahre

21.8. - Gertrude Steinlechner, 59. Lebensjahr

Graf

24.8. - Anna Moschen geb. Leitner, 85. Lebensj.

Prutz

20.8. - Alois Venier, 78. Lebensjahr

Pettnau

24.8. - Maria Matt geb. Enrich, 55 Jahre

Pians

25.8. - Nikolaus Weiskopf, 76 Jahre

1. Wandertag des SK-Grins

Grins-Dawin-Grinner Schihütte am Sonntag, 6. September 1981;

Veranstalter: Schiclub Grins; **Sanitätsdienst und**

Streckenposten: Bergwacht und Freiwillige Feuerwehr Grins; **Streckenlänge:** Kurze Route 11 km, lange Route 16 km;

Bei ausgesprochen schlechter Witterung wird die Veranstaltung auf Sonntag, 27. September 1981 verschoben.

Programm:

Start: Haus Falch, Grins 24, Startzeit von 8 - 13 Uhr;

Nenngeld ist beim Start zu entrichten:

S 50.- für Erwachsene, S 30.- für Kinder; Verpflegung bei den Labestationen inbegriffen.

Preise:

Lange Route - Wandermedaille in Silber, Kurze Route - Wandermedaille in Bronze, Der und die älteste Teilnehmer(in) sowie die größte Familie erhalten Ehrenpreise.

Zieleinlauf: Auf der Grinner Schihütte bis 17 Uhr.

Der gesamte Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Pfarrkirchenrenovierung zugute.

Schach

Die Klubmeisterschaft beginnt am 8.9.81. Es wird nur in einer Gruppe gespielt. Interessierte Teilnehmer möchten sich am 1.9.81 im Schachlokal am Bahnhof melden. Anschließend wird die Paarungseinteilung vorgenommen.



Große Auswahl an modischer Marken-Tennis-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Riesengroße Auswahl an Tennis-Rackets und Tennis-Schuhen. Wir bieten Ihnen Sofortreparatur Ihrer Tennisrackets - Bespannungsservice



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtage: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

Der Welt größte Motorradausfahrt

Und wieder kommt für viel Motorradfahrer der Höhepunkt der Saison: In der Zeit vom 5.-7. September findet zum 10. Male die KRAUSER-Ausfahrt statt. Diesmal ist es ein Jubiläumsereignis: Die 10. Veranstaltung in ununterbrochener Reihenfolge. 700 Personen auf 450 Maschinen über 500 ccm werden daran teilnehmen. Die Fahrer kommen nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus Österreich, Schweiz, Holland, England, Dänemark, Frankreich, Spanien, Italien, Belgien und sogar aus den USA. In diesem Jahr führt die Strecke von Mering bei Augsburg über Kempten, Oberstdorf, Hindelang, Oberjoch, und Hahntenjoch durch Österreich zum **Mittagessen in Landeck** weiter in die Schweiz, wo am Samstag in St. Moritz und am Sonntag in Davos übernachtet wird. Zum Mittagessen am Sonntag wird in Silvaplana Station gemacht. Fahrerische Höhepunkte sind die Alpenpässe Reschen, Ofen, Maloja, Splügen, Julier und Albula sowie das Hahnten- und Oberjoch.

Bei dieser Fahrt geht es nicht um Zeit oder Punkte, nicht um Erfüllung von extremen sportlichem Ehrgeiz. Die Fahrer sollen in diesen Tagen bei einer Fahrtstrecke von ca. 650 km mit Muße Land und Leute kennenlernen. Gefahren wird in Gruppen von je 30 Maschinen, begleitet von Servicefahrzeugen und einem Notarztwagen. Wie diszipliniert gefahren wird, zeigt die Tatsache, daß es bei den vergangenen neun Ausfahrten mit insgesamt 3.000 Motorrädern und 6.000 zurückgelegten Kilometern zu keinem bemerkenswerten Unfall gekommen ist.

Wenn Michael Krauser, Hersteller von Motorradzubehör und Sponsor von Weltmeistern wie Toni Mang und Biland/Waltisperg, diese Fahrt am 5. September 1981 um 7.00 Uhr in Mering startet, so will er wiederum demonstrieren, daß die Motorradfahrer in ihrer überwiegenden Mehrheit umsichtige und vernünftige Fahrer sind, die bewußt die Freude am Fahren genießen und gleichzeitig auf ein gutes Verhältnis zu allen übrigen Verkehrsteilnehmern und der Umwelt großen Wert legen.

Programmablauf am 5.9.1981 „Der Welt größte Motorradausfahrt“ in Landeck

ca. 11.00 Uhr Polizeiauto - Ortseinfahrt Zams, (Grissemann); Übernahme
11.30 Uhr (Bei Ankunft des Begleitautos d. Rally mit Gelblicht - los des Polizeiautos), Kolonnenfluß nicht unterbrechen, daher Polizeiregelung-Ampel Perjen-Kreuzung 1 und Kreuzung 2 Stadt und Auffahrt Maisengasse. (Mit Gend.-Kommandant Kohlmaier am 18., 11.00 Uhr besprochen).
11.30 - 12.00 Uhr Ankunft Marktplatz; (Parkplatz Hauptschule vorne und hinten sowie Volksschule reserviert).
12.00 Uhr Empfang, Aufgang Hauptschule, (Transparent Krauser anbringen)
Stadtmusikkapelle Landeck; Begrüßung Bgm. Anton Braun, Obmann d. FVV-Mag. pharm C. Hochstöger; Anwesend: GR.-Obm. Stellv. H. Unterhuber Geschäftsführer K. Koller;
anschließend Mittagessen in folgenden Betrieben:
ca. 13.00 - 14.00 Uhr Tourotel Post-Wienerwald, Hotel Schrofenstein, Hotel Schwarzer Adler, Hotel Sonne, Gasthof Greif,
ab 14.30 Uhr Abfahrt, Gegenrichtung Einbahn Maisengasse (mit Bezirkshauptmannschaft-Dr. Grissemann besprochen) - Kreuzung Stadtplatz-Reschenbundesstraße durch Polizei geregelt;
Organisation Landeck: Geschäftsführer K. Koller, coop. Heinrich Unterhuber;

SV Zams - Meisterschaftsaufakt

Sonntag, 30. Aug. 17.30, SV Zams I - SV Naters; Vorspiel: SV Zams U-23; 10 Uhr: SV Zams Jugend - SV Prutz Jugend;

SV Zams - Sektion Tennis

Vereinsmeisterschaft vom 28. - 30. Aug. 81. Preisverteilung am Sonntag anschließend an die Finalsiege.

SV Eurospar Landeck I - SK Zell am Ziller I 0:0

Bereits mit Spannung erwartete man zum Meisterschaftsaufakt der Spielsaison 1981/82 die Mannschaft aus Zell am Ziller.

Die Zillertaler waren den Heimischen noch in unangenehmer Erinnerung aus der Frühjahrsmeisterschaft 1981, wo ja bekanntlich - auch mit Hilfe des Schiedsrichters - beide Punkte vergeben und 2 Eurospar - Spieler gesperrt wurden und so sah man mit gemischten Gefühlen diesem Match entgegen, zumal sich die Zeller mit Rinker, als Stopper und Spielertrainer für diese Saison verstärkt haben und zum engsten Favoritenkreis gezählt werden. Das Spiel lief dann auch - wie erwartet - sehr spannend und abwechslungsreich und nach einer ausgeglichenen 1. Spielhälfte, drückten die Landecker vehement auf das gegnerische Tor, doch ein Torerfolg blieb ihnen versagt.

Beide Mannschaften stützten sich auf glänzend eingestellte Abwehrreihen, wobei bei den Heimischen vielleicht noch der junge Regensburger Siggli hervorzuheben wäre, welcher - durch das Ausscheiden von Thönig Erich (nur mehr wenn Not am Mann ist) die ihm neu übertragene Rolle als Stopper perfekt ausführte.

SV Eurospar Landeck Unter 23 - SK Zell am Ziller Unter 23 3:1 (1:1) Die infolge Verletzungen und auch urlaubsbedingt geschwächt angetretene Unter 23-Mannschaft kam zu einem sicheren 3:1 Sieg,

wobei in der 1. Halbzeit Markl W. den Führungstreffer schoß, und bis zur Halbzeit auch Trainer Schatz N. seine Fähigkeiten, diesmal als Feldspieler, zur Show stellte. Den Rest besorgte der „alte“ Fuchs Thönig E., welcher seinen enormen Kampfgeist auch in der Unter 23 Mannschaft als Stürmer nicht vermissen ließ.

Sportvorschau:

Samstag den 29. August 1981

SV Eurospar Landeck U 23 - SK St. Johann U 23
Anstoß: 14 Uhr 45

SV Eurospar Landeck I - SK St. Johann I
Anstoß: 16 Uhr 30

Als Service für unsere treuen Anhänger, haben wir die Anstoßzeiten so eingerichtet, daß die Samstag-Sportsendung im Fernsehen auch anschließend noch mitverfolgt werden kann und unsere Mannschaften werden sich sicherlich wieder anstrengen, daß die vollen Punkte in Landeck bleiben.

Redaktionsschluß ist jeweils am Dienstag 17 Uhr

Verkaufe PEUGEOT 104 GL , Baujahr 1980/3. Anfragen unter Telefon 05442-3516	35jährige Frau sucht Arbeit im Raum Landeck. Stelle als Verkäuferin im Lebensmittelhandel bevorzugt. Telefon 05442/2889.
Vermiete 1-Bettzimmer. Landeck, Flirstraße 12.	Kleinwohnung in Zams zu vermieten. Adresse in der Verwaltung
Volksfürsorge V.R.S. Kredite aller Art , problemlos. Anruf genügt. Telefon 05418/389	Verkaufe Mitsubishi Lancer , Bj. 80, 15.000 km, Ein-tausch möglich. Telefon 05418/35611 ab 17 Uhr.
Für lange Wintersaison Allein- oder Jungköchin, Serviererinnen ohne Inkasso, Stubenmädchen, gesucht. Pension Alpenrose , Fam. Salner, Ischgl, Telefon 05444/5276	Geschäftsbüro, Lagerräume in Perjen zu vermieten Telefon 05444/5276


Kirchliche Nachrichten

Wallfahrt

nach Monte Berico (Vicenza) eine wunderbare Wallfahrtskirche. Da erschien die Muttergottes einer frommen 70jährigen Mutter, am Morgen des 7. März 1426. Wir fahren weiter nach Pine zur Hl. Stiege. Es waren dort auch Muttergotteserscheinungen, weiter zum Hl. Romedio und zu u. lb. Frau im Walde. (Nähe Bozen). Vom 5.-6. September. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. um 3.00 Uhr Früh. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41. Tel. 05442-3807. Reisepaß nicht vergessen.

Priesterjubiläum in St. Anton a.A.

Lgm. - Nach langer Zeit war Pater Fritz Tschol, seit vielen Jahren in Brasilien als Missionar tätig, wieder einmal zu einem Kurzurlaub in die Arlberger Heimat gekommen. Der als Generalvikar der Prälatur Xingu wirkende, von seiner Aufgabe zutiefst erfüllte Geistliche betreut ein Gebiet von der Größe ganz Österreichs und geht die vielen Probleme, die da im Dienste der Menschlichkeit gelöst werden wollen, mit großer Tatkraft an.

Die Tage in St. Anton fielen zusammen mit dem 25jährigen Priesterjubiläum von Pater Fritz, für seinen Heimatort Grund genug, diesen Tag festlich zu begehen. Die Musikkapelle St. Anton brachte dem Jubilar ein Ständchen, die Schützenkompanie marschierte auf, Einheimische wie Gäste begrüßten den verdienten Missionar mit Herzlichkeit. Droben auf den Bergen waren Feuer entbrannt worden, deren Zeichen sinnvoll auf den festlichen Anlaß hinwiesen.

Bei der Feier im Hotel Schwarzer Adler waren auch Pfarrer Johann Kirschner, Rel. Prof. Mag. Pater Strolz und Prälät Hugel von St. Stephan, Wien, anwesend. Bürgermeister Herbert Sprenger ging in seiner Ansprache auf das Werden des Jubilars vom St. Antoner Buben über das Studium zum verdienten Kündler des Glaubens ein und überreichte, auch im Namen von Verkehrsverbandsobmann Rudik Tschol, Pater Fritz einen schön gearbeiteten Messkelch. Dessen Dankrede war der Erinnerungen voll und bewies die ungeborene Liebe zur Heimat und ihren Menschen.

Diözesean - Wallfahrt

um Priester und Ordensberufe nach Abtei / Südtirol zum sel. P. Freinademetz; Sonntag: 20. September 1981, Abfahrt: 5.30 Uhr Pfarrkirche Pians, Zustiegmöglichkeit in Landeck und Zams; Anmeldung: Tel.: 05442/2017, Weiskopf Artur Pians 39; Fahrpreis: S 120. -;

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 30.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Norbert Stecher; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Ing. Franz Gruber; 11 Uhr Kindermesse für Ida Reich geb. Lechner; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Franz Handle; Montag 31.8. - Gedächtnis des Hl. Paulinus, Bi-

schof von Trier + 358 - 7 Uhr Hl. Messe für Ferdinand Salhofer;

Dienstag 1.9. - in der 22. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Hl. Messe für Meinrad und Sophie Praxmarrer;

Mittwoch 2.9. - in der 22. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Abendmesse für Georg Berger;

Donnerstag 3.9. - Gedächtnis des Hl. Papstes Gregor d. Gr. zu Rom + 604 - 7 Uhr Hl. Messe für Johann Bock; 19.30 Uhr Hl. Messe für Johann Bock;

Freitag 4.9. - Herz Jesu Freitag im September - 19.30 Uhr Abendmesse für Rudolf und Rosalia Kurz;

Samstag 5.9. - Maria am Samstag - Krankenversorgungsamt - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Josef Huber;

Sonntag 6.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis (Verlobtensonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für die Pfarrgemeinde; 9 Uhr Hl. Amt für Helga Oberweger geb. Scherl; 11 Uhr 1. Jahrgottesdienst für Hofrat Dr. Egon Koler; 19.30 Uhr Abendmesse für Otto Fuchsberger; Hinweis: 11 Uhr Gipfelmesse am Thial;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 30.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für Martin und Ewald Zangerl; 10.00 Uhr Hl. Messe für Wendelina Landerer und Albert Röck; 19.00 Uhr Hl. Messe für Bernhard Zangerl und Christa Baumgartner, Jahresmesse;

Montag 31.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann und Aloisia Krismer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ferdinand Salhofer, jun. Jahrtag;

Dienstag 1.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann und Ida Jäger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Familie Gigele; Mittwoch 2.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Döbler; 8.00 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern; 19.00 Uhr Hl. Messe für Alfons Juen und Angehörige;

Donnerstag 3.9. - Gregor der Große - Priesterdonnerstag - 7.15 Uhr Hl. Messe für einen Verstorbenen; 8.00 Uhr Hl. Messe für Johann Schranz; 19.00 Uhr Hl. Stunde und Anbetung für geistl. Berufe;

Freitag 4.9. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Otto Greuter; 8.00 Uhr Hl. Messe für Johann Dilitz; 19.00 Uhr Hl. Messe für Verst.d. Fam. Köll u. Ronacher;

Samstag 5.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf und Rosa Krismer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Wiener; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Anna Rudig, Jahresmesse;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 30.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 9.00 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Roman, Josefa und Maria Siegele; 19.30 Uhr Messe f. Alois und Herbert Larcher.

Montag, 31.8. - 7.15 Uhr Messe f. Josef Walch.

Dienstag, 1.9. - 19.30 Uhr Jugendmesse f. Josef Rieder.

Mittwoch, 2.9. - 7.15 Uhr Messe f. Josef Scherl und Katharina Zangerle.

Donnerstag, 3.9. - Hl. Papst Gregor d. Große - 19.30 Uhr Messe f. verstorbene Eltern und Geschwister Nigg.

Freitag, 4.9. - Herz-Jesu-Freitag (Krankenkomunion) - 19.30 Uhr Herz-Jesu-Sühnegottesdienst, hl. Messe f. Frieda Sieberer, anschließend Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um gute Priester.

Samstag, 5.9. - Herz-Mariä-Samstag - 6.00 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7.00 Uhr Messe zu Ehren der Muttergottes nach Meinung; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 30.8. - 22. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Johann Neurauder; 10.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Hofer;

Montag 31.8. - Hl. Paulinus - 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Lenhart; Jahresmesse für Aloisia Wille;

Dienstag 1.9. - der 22. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Hl. Amt für Romedius Wachter;

Mittwoch 2.9. - der 22. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresamt für Gottlieb Rudig;

Donnerstag 3.9. - Hl. Gregor der Große - 19.30 Uhr Jahresmesse für Elisabeth und Hermann Rossi und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe;

Freitag 4.9. - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasammlung - 7.15 Uhr Jahresamt für Max Summerrauer; 10.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle in Schwaighof;

Samstag 5.9. - Priestersamstag - 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Sophie Schnegg; 19.30 Uhr Jahresmesse für Nikolaus Mair;

Sonntag 6.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - Schutzengelssonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Juliana Bouvier; 10.30 Uhr Jahresamt für Anton Tilg; 19.30 Uhr Segenandacht;

Evangelischer Gottesdienst

Im August jeden Sonntag um 10.30 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3. - (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Maiserstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
29./30. August 1981

Landeck-Zams-Pian-Schönwies-Fließ:
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Tel. Whg. 3344, Ord. 3327

St. Anton-Pettneu:
Dr. Erich Weiskopf, St. Anton 68, Tel. 05446-2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst:
Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Ordinationsdienst:
Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr
Dr. Friedr. Kunczickly, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr
Dr. Hugo Juen, St. Anton 483, Tel. 05446-2070

**Wegen INVENTUR am Samstag,
29. August geschlossen.
Wir danken für Ihr Verständnis.**



TEXTILCENTER WESTTIROL
Landeck, Malsersstraße

Feuchtigkeitsschäden? Grundwasserprobleme?
Wir helfen mit Garantie, Telefon 05337/32572 od. 2267

**Neuwertige Öfen Holz/Kohle, Nirostabecken,
Bauertruhe und -stühle günstig abzugeben.**

Telefon 05475/311



AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

Liftbetrieb täglich von 9 - 18 Uhr durchgehend.

Voranzeige: Am 6. September **GIPFELMESSE**.
Bei guter Witterung Musik und Unterhaltung im Bergrestaurant.

Wir suchen mehrere

FRAUEN

für halbtags (vormittag + nachmittag je 4 Stunden.)

**Gardinenwerk
HERBERT GEIGER
Ges.m.b.H.**

6491 Schönwies

Tel. 05418-245

Verkaufe 2 Ziegen und 2 Kitz.

Reheis, Stanz 17.

Verkaufe **Ford Fiesta 1,1** mit Sonderlackierung.
VB S 55.000.-
Adresse in der Verwaltung.

OPEL ASCONA 1,6 S, 64.700 km, günstig zu verkaufen.
Telefon 05442-21932 oder 2288

**Fahrräder, Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds
und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf in
Imst.** Telefon 05412-2574.

Vermiete Geschäftslokal in Fiss, ca. 45 qm, mit Magazin, zentrale Lage. Telefon 05476-6405.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

KÜCHENHILFE ab 18 Uhr zum sofortigen Eintritt gesucht.

Telefon 05442-3430

**Wegen BETRIEBSURLAUB
vom 31. 8. - 6. 9. 1981 geschlossen.**

BMW-VOLVO Werner Netzer
Landeck, Innstraße 32

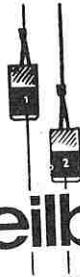
Die Tiroler Tageszeitung sucht verlässliche
Zeitungsausträger oder
Zeitungsausträgerin

Anfragen an TT-Geschäftsstelle Landeck, Malsersstr. 74,
Telefon 05442-2821 oder 2633

KINOLANDECK Telefon 23 41

Sa. 29.8. **Aristocats**, sehenswert, jugendfrei
So. 30.8. **Ach du lieber Harry**, ab 12
Mo. 31.8. **Die Bumsköpfe**, ab 17
Di. 1.9. **Der Teufel kennt kein Halleluja**, ab 17
Mi. 2.9. **James Bond 007 der Spion der mich
liebte**, ab 14; um ¾3, 5, 7, 9¼
Do. 3.9. **Donald Duck als Sonntagsjäger**, jfr.
Fr. 4.9. **Bruce Lee-König der Todeskralle**, ab 17

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3·5·7·9 Uhr**



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Empfehlenswerte und gefahrlose **Gratwanderung** von unserer Bergstation 2208 m Seehöhe, auf den Venetgipfel 2513 m Seehöhe in ca. 1 – 1 1/2 Stunden.

Herrliche Rundsicht

Seilbahn von 9-12 Uhr und 13-16 Uhr zu jeder vollen und halben Stunde sowie 17.10 Uhr.

Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig warme Küche.

Auskünfte über Wetter, Temperatur usw. unter
Telefon 05442-2663

Verkaufe guterhaltenen **FORD TAUNUS L 16.**
Baujahr 73. Telefon 05442-2377

INNGARAGE hugo
Landeck ☎ 2489 **gaudenzi**

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Betriebsurlaub

vom

31. August bis 11. September 81

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport betreiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche WERTARBEIT - das

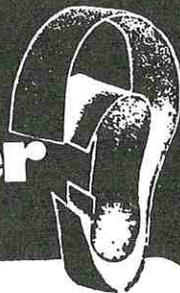
Spranzband - 60

ohne Feder und ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand verschließt es die Bruchpforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Freitag, 28.8.1981, Landeck 11.30 - 12.00 Uhr Drogerie Handle, Malsers Straße 11

Damit Sie wieder besser hören!



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER

Malsers Straße 20

Donnerstag, 3. Sept. 1981, 8 - 12 Uhr

Donnerstag, 1. Oktober 1981, 8 - 12 Uhr

Kostenlose Beratung
Hausbesuche, alle Krankenkassen

viennatone® Hörgeräte

Wir suchen mehrere

MÄNNER

für Schichtarbeit zur Bedienung und Überwachung unserer Gardinenmaschinen.

Gardinenwerk
HERBERT GEIGER
Ges.m.b.H.

6491 Schönwies

Tel. 05418-245



TÜREN NIE MEHR STREICHEN

Alte **Türen und Rahmen** wie neu: ● Durch **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben ● Passend zu Ihrer Einrichtung ● Fachmännisch – preiswert ● Morgens geholt – abends gebracht. Rufen Sie gleich an!

Alleinverarbeiter für die pol. Bez. Reutte, Landeck, Imst, Innsbruck Land und Wipptal

PORTAS-Fachbetriebe Josef Haslwanger, Bau- und Möbeltischlerei

Josef-Marberger-Straße 191, 6424 Silz

Tel. 05263-6377. Telex: 05-3952

PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Österreich und in vielen Ländern Europas.

AU 11/81

PORTAS®



Laufend günstige Geldanlageposten in

GOLD UND SILBER

Kaufe Gold-, Silber- und Kleinmünzen zu guten Tagespreisen.



werner schrott

6500 landeck · malsenstr. 64

Karriere bei SPAR

Für unser **SB-RESTAURANT**, MalserstraÙe 36, A-6500 Landeck, Telefon 2791, Anfragen: O. Westreicher suchen wir:

1 JUNGKOCH und 1 ABWÄSCHER(IN)

Karriere bei SPAR

Beste Bezahlung, 40-Stundenwoche, Sonntag frei, soziale Leistungen eines Großkonzerns.

Verkaufe **BMW 2002**, Bj. 74, neu lackiert.
Telefon 05448-276

3-Zimmerwohnung mit Küche, Bad und 2 Balkons zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Zu vermieten

Geschäftslokal in Landeck

in guter Lage - mit Parkplätzen
ca. 160 qm Nutzfläche - große Schaufensterfront
(z.Zt. Lebensmittel mit Tabaktrafik)

Tel. 05442-2477 oder 39405

Sonderaktion - Fremdenzimmer 4-tlg., in Eiche natur und Eiche gebeizt. Sonderpreis S 8.800.- incl. MWSt. Solange der Vorrat reicht. Zu besichtigen im Einrichtungsstudio **Brenner**, Imst, Telefon 05412/3080

Suche ab 1. September nach Bregenz selbständiges **MÄDCHEN** für Vierpersonen-Haushalt (zwei Kinder, 9 und 5 Jahre), Kost und Logis frei, soziale Leistungen werden zugesichert. Tel. 05474-5321 oder 05574-319273.

Nur 6 Tage SONDERVERKAUF

Wegen Aufgabe des Lagers verkaufen wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN 2tlg.** - 8 m statt 3.900.- jetzt nur **S 1.890.-**, 10 m statt 4.435.- jetzt nur **S 2.290.-**

3 Jahre Garantie. Lieferung frei Haus. IDEAL-Leitern, Telefon 05678-5504.

VENETSEILBAHN sucht

Betriebselektriker

in Dauerstellung für abwechslungsreiche Tätigkeit.

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung erbeten an **VENETSEILBAHN A.G.**, Landeck, Postfach 69.

Für alle entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, Tante und Patin, Frau

Paula Moser

möchte ich auf diesem Wege allen, die für sie gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Mein besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pater Clemens für die Feier des Sterbegottesdienstes.

Für die Kranz- und Blumenspenden danke ich herzlich.

Emerich Moser - Gatte

Jetzt
oder nie zugreifen

ca. 10.000 m²
(= ca. 30 LKW-Ladungen)

Fliesen
für Wand und Boden
vom 28.8. — 19.9.1981

um **30-35%**
verbilligt!

BAUMARKT

ALOIS KOHLE

FAGGEN - PRUTZ - TIROL - TEL. 05472 / 6353 oder 6553
Filiale: A-6600 Reutte, Allgäuer Str. 17, Tel. 05672 / 3383